

LILIEN KURIER

Stadt- & Stadionmagazin des SV Darmstadt 1898 e.V.

August 2025



Premiumpartner der Lilien



Miteinander die Lilien unterstützen.



**Weil's um
mehr als
Geld geht.**



Sparkasse
Darmstadt

KASSEN- HÄUSCHEN

GUDE LIEBE LILIENFANS,



wir schreiben das Jahr 2025. Der technische Fortschritt der Menschheit ist mittlerweile auf einem weiteren Höhepunkt angelangt. Die Nutzung digitaler Medien und Kommunikationsmöglichkeiten ist fest in unseren Alltag integriert und nun nutzen die Menschen mittlerweile selbstverständlich auch künstliche Intelligenz für verschiedene Bereiche ihres Lebens. Die Welt dreht sich gefühlt jeden Tag ein bisschen schneller... Gerade heute sind also auch altvertraute Dinge umso wichtiger. Der Fußball nimmt hier für viele einen ganz besonderen Platz ein. Jede Woche mit dem Sportverein und seinen Freunden zu zittern, jede zweite Woche zusammen neue Städte und Stadien einzunehmen und natürlich alle zwei Wochen „zum Bölle auf“ zu pilgern, wo es trotz Neubau doch so viele gute alte Rituale gibt. Die Gespräche in der Straßenbahn, das Bierchen an der Schänke, die Feuerwurst vom Holzkohlegrill oder den LILIENKURIER in den Händen zu halten. Seit den 70er Jahren erscheint unser Stadionheft in Printform und lediglich Corona hat eine kurze Pause in diese beeindruckende Serie gerissen. Umso glücklicher sind wir, dass auch im neuen Jahr der LILIENKURIER wieder in gewohnter Form erscheint. Das ist keine Selbstverständlichkeit, wie ihr vielleicht meint, sondern ist nur dank der tollen Arbeit unserer größtenteils ehrenamtlichen Redaktion (ganz ohne KI), unserem

tollen Verteiler-Team und unserer Partner zu verdanken, die das Heft mit Werbung finanzieren. Viele Vereine in Deutschland haben ihre Stadionhefte bereits entweder ganz eingestellt oder bieten es rein digital an. Am Bölle gibt es den LILIENKURIER weiterhin in Printform und das kostenfrei. Natürlich bieten wir unser Stadt- und Stadionmagazin auch digital an und arbeiten daran, dass das Heft neben dem Stadion auch seinen Weg wieder mehr in die Geschäfte der Stadt findet. Der LILIENKURIER ist ein Symbol davon, dass am Bölle die Uhren doch noch manchmal anders ticken.

Das soll auch in der kommenden Spielzeit im 127. Jahr seit unserer Gründung der Fall sein. Allerdings wünschen wir uns natürlich alle noch mehr Punkte als letztes Jahr und ein Team, das wieder hungrig, leidenschaftlich und kämpferisch ab der ersten Minute auftritt. Das wird sie nur können, wenn wir Lilienfans von Beginn an Gas geben und die Mannschaft bedingungslos nach vorne peitschen. Geben wir also weiterhin alles dafür, gemeinsam unsere Lilie blühen zu lassen. Als Anker in sich aufregenden Zeiten und als Ausdruck zu was Darmstadt und Südhessen imstande sind.

Tim Strack
Fan- und Mitglieder Büro

„Leistung. Ausdauer. Balance.“

Elton da Costa, Personal Trainer bei Theresport



THERE  *SPORT*

Wir bringen Sie in Bewegung

Ambulante Rehabilitation • Sport • Physiotherapie

Darmstädter Straße 3 b • 64404 Bickenbach

Mina Rees Straße 5 • 64295 Darmstadt

www.theresport.de

Therapie

Reha

Sport



VORHANG AUF DAS MAGAZIN

Kostenlos

Jeden Monat

Partner der Lilien seit 2003 - durch Dick und Dünn



Foto: Florian Ulrich

Mit freundlicher
Unterstützung durch den

LILIENblog+

Die Vielfalt der Region in einem Magazin



Ticketverlosung

In jeder Ausgabe
verlosen wir
gemeinsam mit
Krombacher zwei
Eintrittskarten auf
der Nordtribüne samt
Wurst, Getränke und
Halbzeitkick!

Jeden Monat Neues von den Lilien

- ✿ Spielerportraits ✿
- ✿ Neues vom Trainer ✿
- ✿ Gegnervorschau ✿
- ✿ Rund ums Bölle ✿
- ✿ und vieles mehr ✿

Das infokompletteste Magazin der Region!
- kostenlos - an mehr als 900 Stellen



[vorhang_auf_da](https://www.instagram.com/vorhang_auf_da)



Offizieller Medienpartner der Lilien seit 2003

www.vorhang-auf.com

[VorhangaufDA](https://www.facebook.com/VorhangaufDA)



Kiesbergstr. 48 • 64285 Darmstadt • 061 51 - 66 45 13

BLACK AND WHITE

Im Trainingslager kam unser Vereins-Fotograf auf die Idee vom bunten Leben einige Schwarz-Weiß-Bilder zu schießen, die jede Schweißperle besonders betonen. Die Bilder von den Trainingsstrapazen von u.a. Fraser Hornby bringen den Fokus und die Disziplin der Lilien in der Saisonvorbereitung perfekt zum Ausdruck.







vereint in stil
UND GESCHICHTE

**FOR WORLD CHAMPIONS
AND EVERYDAY HEROES**

CRAFT 

Auf unsere Natur.



Mit Felsquellwasser® gebraut.

2AHL3N

5ALAT



zwei

Länderspiel-Einsätze
für U-Teams
Deutschland
(1x U19, 1x U18)



ZWEI

Spiele gegen die Lilien
(1:2-Niederlage mit FCA,
4:1-Sieg mit FCM)

1,96

cm groß (zweitgrößte
Lilie hinter Vukotic)

P4TR1C

PF31FF3R

1999

geboren in Hamburg

85

Lilienspiele (interner
Platz 4 hinter Bader,
Schuhen, Holland)

1.000.000

Euro Marktwert laut [transfermarkt.de](https://www.transfermarkt.de)

#6

Rücknummer
(wie Mehlem, Vrancic, Beisel,
Kolb, Leitl)

10 WEGE ZUM BÖLLE



Wer sagt denn, dass nur Auswärtsfahrer reisen können? Wenn man sich ein wenig umschaute, gibt es auch in unserem Darmstadt lohnende Wege. Und irgendwie kann das wie mit Rom sein: alle führen sie letztendlich ans Bölle. Nicht jeder wird sich eignen, direkt am Spieltag gelaufen zu werden und es werden einige auch nicht für jedes Wetter sinnvoll sein. Aber vielleicht macht ihr Euch ja auch ohne Heimspiel mal auf den Weg.

Beginnen wir ganz einfach vom Hauptbahnhof aus. Hände hoch, wer die „Echokuppel“ vor dem Abgang zum Fürstenbahnhof als Kind immer durchgetappt ist und sich über den Klangeffekt gefreut hat. Alle anderen: Hin da und ausprobieren.

Zurück auf dem Vorplatz läuft in Richtung Goebelstraße um rechts über die Bismarckstraße in die Kirschenallee zu gehen.

Hier erwartet Euch mit der Firma Röhm, inzwischen Evonik, eine Darmstädter Weltfirma, welche sich durch den Chemiker Dr. Otto Röhm und sein Team die Erfindung von Plexiglas auf die Firmenseite schreiben darf. Und außer, dass wir davon heute noch frühstücken: Ihr habt die doch auch noch in allen möglichen Farben als Schneidebrettchen daheim, gelle? Zudem wären Generationen von

FC Bayern Fans ohne das Röhm-Plexiglas-Zeltdach des Münchner Olympiastadions ziemlich nass geworden oder hätten unter einer grauen Betondecke gegessen.

Weiter geht es rechts in die Landwehrstraße, immer weiter über die Kasinostraße drüber weg in das schöne Johannesviertel. Lauft hier gerne mal etwas kreuz und quer. Das Viertel, mit seinen wunderschönen Fassaden, ist es wert. Und solltet ihr diesen Weg zufällig irgendwann ab Ende November gehen, macht Euch schlau, an welchem Tag: die Menschen der Initiative Johannesplatz stellen einen kleinen, sehr sehr feinen Adventmarkt auf die Beine.

Irgendwann kommt ihr dann in den Herrngarten. Nach eventuell einer Stärkung im dortigen Café -vorher Öffnungszeiten checken- geht es seitlich Richtung Landesmuseum raus, natürlich nicht ohne unserem Prinzesschen eine kurze Huldigung zu erweisen.

Vergesst auch nicht das immerhin vom Preußenkönig Friedrich gestiftete Grabmal unserer großen Landgräfin Caroline inmitten der kleinen efeubewachsenen Bauminsel seitlich des Welcome Hotels anzuschauen und übersetzt Euch die Huldigung von Friedrich an sie. Ab hier wird es die Meisten über den Ratskeller ziehen, sich noch etwas zu hydrieren und dann mehr oder weniger direkt in unser „Wohnzimmer“ zu laufen.

Viel Spaß beim Nachgehen und immer die Augen offen halten in unserer schönen Stadt.

Eure ULilie

GESCHÄFTSSTELLE

Neues aus dem Sportverein

NEUZUGÄNGE MACHEN AUF SOZIALE ORGANISATIONEN AUFMERKSAM

Auch in dieser Saison nutzt der SV Darmstadt 98 seine Reichweite in den sozialen Netzwerken dafür, um gemeinsam mit seinen Neuzugängen auf soziale sowie nachhaltige Organisationen und Projekte hinzuweisen. Unter dem Motto „Mein erster Trikottausch“ tauschen die neuen Spieler ihr Jersey mit dem Shirt einer Organisation oder eines Projekts.

Den Anfang der Aktion machte Yosuke Furukawa im Hoodie von „Aus der Not Darmstadt e.V.“. Dieser gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen – egal, ob Obdachlose, Bedürftige, Kinder aus sozial schwachen Familien oder ältere Menschen, die mit Armut kämpfen. Der nächste Neuzugang und somit auch der nächste Trikottausch ließ nicht lange auf sich warten: Leon Klassen posierte vor der Kamera mit einem T-Shirt des Tierheim Darmstadts. Als dritter im Bunde kehrte Patric Pfeiffer zurück nach Südhessen. Sein Trikottausch war mit dem „Kinderschutzbund Darmstadt e.V.“, der sich für das Recht aller Kinder und Jugendlichen auf ein gewaltfreies Aufwachsen einsetzt. Semih Güler tauschte sein Trikot mit dem DRK-Blutspendedienst.

Und auch im Trainingslager in Bad Wörrishofen ging die Aktion weiter: Bartosz Bialek und Hiroki Akiyama wurden im Allgäu vorgestellt und tauschten direkt ihr Shirt. Weil jede Frau das Recht auf ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben hat, machte Bialek bei seiner Vorstellung auf das Frauenhaus in Darmstadt aufmerksam. Akiyama tauschte dagegen sein erstes Lilien-Trikot mit einem pinken Shirt mit der Aufschrift „Springfeder“ ein: Dies ist ein Förderverein in Darmstadt, welcher sich für das gesunde Bewegen im Kindesalter sowie die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit von Kindern einsetzt.





**PEPSI WÜNSCHT
ALLEN LILIEN-FANS EINE
ERFOLGREICHE UND
SPANNENDE SAISON!**



PRESSERAUM

Das wird über uns geschrieben

„Integrationsminister“ Boëtius im Interview

Bil
Viel Lob vom ältesten Club der Welt für den SV Darmstadt 98

DARMSTADT Auf Abgänge gut vorbereitet

Kohfeldt bleibt locker

Spielführer-Frage gar nicht so entscheidend

Darmstadt 98 hat eine Mannschaft voller Kapitäne

Siege gegen St. Gallen und Weiler

Lilien zeigen sich im Doppel-Test torhungrig

UNSER BÖLLE

Wusstest Du eigentlich, dass...



**...es unter der Haupttribüne
eine blaue Tartanbahn gibt?**

NEIN?

Dann wird es vielleicht mal Zeit für eine Stadionführung...

Das Guide-Team der FuFa bestehend aus Lilienfans mit Herzblut stellt regelmäßig Termine zur Verfügung und steht auch für Gruppenanfragen per E-Mail bereit.

Hier geht's zur Buchung und Information:



FLUTTLICHT



**PAUL
FERNIE**

im Gespräch mit Matthias Kneifl

„WIR WOLLEN DIE UMSCHALT- KINGS IN BEIDE RICHTUNGEN SEIN.“

Paul Fernie ist seit Mitte April 2024 Sportdirektor beim SVD. Der 38-jährige Engländer verfügt trotz seines noch jungen Alters bereits über eine außerordentlich große Erfahrung im Fußball-Business. Kurz vor dem Aufbruch ins Trainingslager treffen wir Anfang Juli auf einen entspannten Sportchef. Er blickt mit uns zurück auf seine Anfangszeit als Analyst und Scout, er spricht über sein Netzwerk, über eine schwierige Phase in der Kaderplanung vor einem Jahr und warum beim Scouting der Blick vermehrt ins Ausland geht.

Paul, Du bist in Hull an der Ostküste Englands geboren und aufgewachsen. Was hast Du gedacht, als vor einem Jahr ausgerechnet die Verantwortlichen von Hull City auf dich zukamen, um Marvin Mehlem zu verpflichten?

Zunächst einmal hatte Marv in der Bundesliga gezeigt, dass er ein guter Spieler ist. Ich war nicht überrascht, dass ihn eine der ambitioniertesten Championship-Mannschaften haben wollte. Wenn so eine Option in Marvs Alter kommt, dann konnte ich nachvollziehen, dass er den Schritt gehen musste. Dass es ausgerechnet Hull war, war für mich persönlich gar nicht relevant. Aber ich konnte ihm immerhin einen Rat geben, wo man in Hull gut leben kann.

Marvin verließ Hull nach einem halben Jahr schon wieder. Wann hast Du dich aus Hull verabschiedet?

Ich habe als Jugendlicher im NLZ von Hull gespielt. Mit 16 habe ich gemerkt, dass es für eine Profikarriere nicht reichen wird. Ich habe deshalb Teilzeit-Fußball gespielt, also ab der 5. Liga. Dort bekommt man aber nur ein Taschengeld. Deshalb habe ich meine Trainerlizenzen gemacht, habe auch Sportwissenschaften und Trainingslehre studiert. Hull verlassen habe ich dann schlussendlich mit 20.

Wohin ging es für dich?

Ich habe früh gelernt, dass es neben den eigenen Fähigkeiten auf das richtige Timing ankommt. Insofern hatte ich Glück, dass ich bei Leeds United im NLZ als Trai-



Nach weiteren Stationen bei englischen Profiklubs folgte Ende 2016 Deine womöglich überraschendste Station: Wehen Wiesbaden. Wie kam es dazu?

Ich wusste, dass es in deutschen Klubs eine andere Struktur gibt als in den englischen. Ich wollte deshalb gerne das Modell mit einem Sportdirektor kennenlernen. Paul Lambert, der 1997 mit Dortmund die Champions League gewonnen hatte, trainierte damals die Blackburn Rovers, bei denen ich als Scout tätig war. Er hatte Verbindungen nach Wiesbaden und das eröffnete mir die Chance, als Chefscout dorthin zu gehen. Ein Wechsel, der einen Rieseneffekt auf mein Leben haben sollte.

Inwiefern?

Ich konnte eine neue Sprache lernen, eine neue Vereinsstruktur erleben, mich sozial und kulturell weiterentwickeln. So bin ich das angegangen. Am Anfang war das ehrlich gesagt ein wenig naiv und eine Riesenherausforderung. Aber ich bin jemand, der sich fragt: Was ist denn das Schlimmste, das passieren kann? Du kannst immer etwas lernen, egal in welcher Lebenssituation. Du kannst dich weiterentwickeln. Das ist mein Anspruch an mich. Ich bin ein Mensch, der analytisch denkt und der mutig genug ist, solche Entscheidungen zu treffen.

Wie kam es dann dazu, dass Du drei Jahre später nach New York gegangen bist?

Wir sind mit Wehen mit relativ vielen jungen deutschen Spielern in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Zwei Tage später bekam ich einen Anruf von Ralf Rangnick, der mich zu einem Gespräch nach Leipzig einlud. Es gab eine offene Stelle in Leipzig und eine in New York. Ralf bot mir an, in New York als Chefscout anzufangen.

ner
begin-
nen konn-
te. Parallel bin
ich bei den Doncas-
ter Rovers als Analyst ein-
gestiegen. Die Stadt liegt eine
Stunde Fahrtzeit von Leeds entfernt.
Ich war also für zwei Klubs tätig. Am Ende
meiner ersten Saison trafen ausgerechnet
meine beiden Vereine im Play-off-Finale
um den Aufstieg in die 2. Liga aufeinander.
Doncaster gewann in Wembley mit 1:0 und
nahm mich im Anschluss fix unter Vertrag.

DAS MINDESTE, DAS WIR VON UNSEREN SPIELERN ERWARTEN, IST LEIDENSCHAFT, ENERGIE, KAMPF UND BISS.“

Und da hast Du erkannt, dass Du wieder mehr gewinnen konntest als verlieren.

Absolut. Mich reizte die Aussicht auf ein neues Land und einen neuen Markt. Wir waren sehr viel in Südamerika unterwegs. Als europäischer Scout hat man normalerweise keine Chance, das vor Ort zu erleben. Gleichzeitig hatte die MLS den Salary Cap, also das Deckeln der Gesamtsumme der Spielergehälter eines Teams. Das bot mir die Chance, mich mit Etatfragen zu beschäftigen. Ich konnte mich also bei den Finanzen weiterbilden und habe tolle Leute kennengelernt.

Warum ging es dann 2021 zurück nach Wiesbaden? Spielten persönliche Gründe eine Rolle? Deine Frau und Du, ihr habt euch schließlich in Wiesbaden kennengelernt.

Oh nein, ich musste vielmehr meine Frau überzeugen, dass wir zurückgehen. Wir waren sehr zufrieden in New York. Wir waren angekommen und hatten uns ein gutes Leben aufgebaut. Aber dann kam ein Anruf aus Wiesbaden. Der Verein wollte eine Änderung auf der Sportdirektoren-Position vornehmen. Sie fragten mich, ob ich daran interessiert sei. Wie so oft im Fußball, kam die Anfrage unerwartet, aber ich konnte mit 34 Jahren Sportdirektor werden. Ich hatte so viel erlebt, dass ich mich bereit für den Posten fühlte. Zudem kannte ich das Umfeld, den Präsidenten und die Liga. Es sprach also vieles dafür.

Gab es in all den Jahren einen Mentor, der dich entscheidend geprägt hat?

Nicht den einen. Jeder braucht ein Unterstützer-Netzwerk. Das habe ich mir aufgebaut. Ich habe Bezugspersonen die heute bei Newcastle, den Rangers und bei Chelsea in verantwortlichen Positionen arbeiten. Sie sind meine Vertrauten, mit denen ich mich über Probleme und Lösungsfindungen austauschen kann. Das hat mir über die Jahre sehr geholfen.

Du kennst nun das deutsche und das englische Fußball-Business. Wie würdest Du sie vergleichen?

Wenn ich daran denke, wie viele Trainer ich in meiner Zeit in England erlebt habe, dann hat man wenig Geduld mit ihnen. Ich bin überzeugt, dass sich ein Trainer in England mit zu vielen Dingen beschäftigen muss. Er kann sich nicht auf das Trainer-Sein fokussieren, sondern muss zu viel Drumherum erledigen. Dabei kommt das zu kurz, was er eigentlich beeinflussen sollte. Für mich ist deshalb das Sportdirektor-Modell total sinnvoll. Es geht darum, gemeinsam zu arbeiten. Es geht nicht darum, dass einer oben ist und der andere unten. In England gibt es mehr Machtkämpfe in den Vereinen. Das erlebe ich hier anders und das mag ich. Zudem fasziniert mich die 50+1-Regel und die Fankultur in den Vereinen.

Mal völlig losgelöst von finanziellen Möglichkeiten. Gibt es einen bestimmten Spieler, den Du gerne einmal in Deinem Team sehen würdest?

Es gibt viele gute Spieler auf der Welt. Aber hier in Darmstadt geht es darum, Spieler zu

finden, die zu uns passen. Nur weil jemand ein guter Kicker ist, heißt es nicht, dass er zu uns am Bölle passt. Ich habe mehrfach gesagt, dass die Lilien mit ihren Fans, der Stadt, den Mitarbeitenden hier und den Spielern einzigartig sind. Da passt nicht jeder rein. Im Scouting kommt es deshalb neben den Fähigkeiten der Spieler fast noch mehr darauf an, den richtigen Menschen zu finden. Auch das hat wieder mit Timing zu tun. Diese passenden Spieler zu finden, das beschäftigt mich mehr als zu sagen, wenn ich viel Geld hätte, würde ich Haaland nehmen.

Es ist also im Scouting wichtig, etwas über die Persönlichkeit der Spieler zu erfahren.

Oh ja. Das bekommt man über Eindrücke bei der Spielerbeobachtung mit, aber auch über einen Austausch mit dem Netzwerk, das man sich aufgebaut hat und pflegt. Mich faszinieren die Lebensläufe mancher Spieler total. Wie ist er als Mensch? Wie ist er angewachsen? Wie ist seine Familien-

situation? Was hat er in seiner Karriere erlebt? Ist er widerstandsfähig? Das sind für mich elementare Informationen in der Entscheidungsfindung für einen Spieler. Die sportlichen Fähigkeiten allein sind nicht entscheidend.

Nach dem Abstieg aus der Bundesliga hast Du bei den Lilien ein neues Team aufbauen müssen. Worauf kam es Dir dabei konkret an?

Es reichte nicht, nur Erfahrene oder nur junge Entwicklungsspieler zu holen. Wir brauchten einen guten Mix aus allen Komponenten. Daneben brauchten wir eine starke Achse mit gewissen Fähigkeiten, Erfahrungen und Persönlichkeiten. Das war elementar. Das Mindeste, das wir von unseren Spielern erwarten, ist Leidenschaft, Energie, Kampf und Biss. Unabhängig von ihren Fähigkeiten müssen sie alles tun, um zu punkten. Das ist das Fundament. Das heißt nicht, dass jeder Spieler das automatisch in sich trägt. Eine Persönlichkeit wie Kai Klefisch ist sehr wichtig für unsere



„WIR BRAUCHTEN DIESES JAHR KEINEN WEITEREN UMBRUCH. WIR BRAUCHTEN EIN FEINTUNING.“

Kabine. Aber er ist natürlich komplett anders als ein Yosuke Furukawa, den wir in diesem Sommer verpflichtet haben. Diese verschiedenen Komponenten und Persönlichkeiten zu haben, ist brutal wichtig.

Wenn Du von einer starken Achse sprichst, die das Team im Sommer 2024 gebraucht hat, dann dürfte es hart gewesen sein, mit Fabi Holland, Matze Bader und Paul Will drei wichtige Spieler mit Kreuzbandrissen zu verlieren.

Oh ja, das war es. Umso mehr als sich Bader und Will die Verletzungen wenige Tage nach der Transferperiode zuzogen. Daneben laborierte Christoph Zimmermann an einer Knieverletzung. Uns brachen also vier potenzielle Stammspieler weg. Zudem war Torsten gegangen, wir hatten gerade also keinen Trainer. Da bist du als Sportdirektor am Reagieren. Das ist eine Situation, in der du bei der Kaderplanung nicht gerne bist. Aber das gehört dazu und damit muss man umgehen. Ich glaube, wir haben es damals gut gelöst. Auch wenn die vielen Verletzten über einen so langen Zeitraum schwer zu kompensieren waren.

Welches Image hattest Du eigentlich von Darmstadt 98, als im Frühjahr 2024 die Anfrage kam?

Der Verein hatte jüngst Erfolg gehabt. Zuvor hatte er sich Stück für Stück weiterentwickelt und schlau in seine Infrastruktur investiert. Wenn man schaut, wie der Verein vor zehn Jahren aufgestellt war, dann hat sich hier sehr viel getan. Der Verein hatte damals eine Vision, wohin die Reise gehen sollte. Es hat mich beeindruckt, wie der Klub es mit relativ wenig Mitteln

geschafft hat, sich derart weiterzuentwickeln. Unser Trainingsgelände hat meines Erachtens heute Bundesliganiveau. Alles, was wir brauchen, haben wir hier vor Ort.

Wie in Wehen bist Du nun auch hier Sportdirektor. Die Position, die dich von Anfang an fasziniert hat. Wie genau würdest Du Deine Aufgabe beim SVD beschreiben?

Ich übernehme in allen sportlichen Belangen die Verantwortung für die kurz- bis langfristige Planung. Gleichzeitig kommt es darauf an, dass ich gemeinsam mit meinen Mitstreitern etwas nachhaltig aufbaue, wengleich es darum geht, gewisse Dinge relativ rasch zu realisieren, damit wir Punkte holen.

Bei alledem schwingt sicherlich die Kaderplanung mit.

Natürlich nimmt sie einen Riesenanteil meines Jobs ein. Danach werde ich schließlich beurteilt. Gerade in der Transferperiode verbringe ich damit die meiste Zeit. Aber wir sind inzwischen weit davon entfernt, dass ein Sportdirektor nur für die Kaderplanung zuständig ist. Du musst ein Verständnis für alle Abteilungen haben. Ich genieße es, mit allen zusammenzuarbeiten. Sei es Athletik, Performance, Medizin, Trainerteam, Scouting, Analyse oder NLZ. Das macht mir sehr viel Spaß. Das heißt nicht, dass ich überall eine große Expertise habe. Ich sehe mich primär als Unterstützer, damit alle in ihrem Job das Beste leisten und alles rausholen können.

Springen wir noch einmal zurück ins Frühjahr 2024. Wie hast Du den Verein, die Mannschaft und das Trainerteam erlebt, als Du Deinen Dienst hier angetreten hast?

Ich merkte, dass es einen Reset brauchte. Die Bundesligasaison war ein schwerer Rucksack. Das hat man der Mannschaft, dem Staff, der Geschäftsstelle und den Fans angemerkt. Das Präsidium hatte erkannt, dass man einiges ändern muss. Es vermittelte mir, dass es darum geht, etwas für die Zukunft aufzubauen. Dazu bedarf es einer langfristigen Strategie, damit wir bei sportlichem Erfolg nicht nur eine Achterbahnfahrt erleben, sondern diesen halten können. Das klang für mich sehr reizvoll.

Wenn es darum geht, bei sportlichem Erfolg keine Achterbahnfahrt mehr zu erleben, welche Ambitionen stecken dann dahinter?

In unserem Leitbild steht, dass wir die Top 20 in Deutschland herausfordern wollen. Sie herauszufordern heißt aber nicht, dass wir Top 20 sind. Wir sollten aber den Anspruch haben, sie herauszufordern. Gleichzeitig wissen wir alle, dass es rein finanziell schwer wird. Denn auch in der 2. Bundesliga wird die Lücke zwischen der Spit-

zengruppe und uns immer größer. Das legen die Gespräche nahe, die ich in meinem Job führe. Das heißt nicht, dass du keinen Erfolg haben kannst. Denn wir haben in den letzten Jahren bewiesen, dass es geht. Es wird darauf ankommen, dass wir langfristig denken und stabiler werden. Wir müssen kreativ sein und besser performen, als es unsere finanziellen Möglichkeiten hergeben. Diese Herausforderung nehmen wir an, dafür sind wir hier. Mir macht es Spaß, kreativ zu sein. Denn viel Geld alleine garantiert keinen Erfolg. Man braucht zudem einen vernünftigen Plan, eine Struktur und eine Spielidee, hinter der der gesamte Verein steht.

Wie sieht die Spielidee beim SVD aus?

Wir wollen im Spiel eine gewisse Kontrolle als Ballbesitzmannschaft haben. Bei aller Kontrolle wollen wir aber zielstrebig sein und so schnell wie möglich nach vorne spielen. Wir sollten immer auf der Suche nach Tempoaktionen sein und Chancen kreieren. Wenn wir den Ball nicht haben, dann wollen wir ihn so schnell wie möglich zurückholen und umschalten. Wir wollen die Umschalt-Kings in beide Richtungen sein. Ich will, dass der Gegner am Ende des Spiels sagt: Boah, die hören nicht auf zu rennen, zu sprinten, zu kämpfen. Das sollte Teil unserer DNA sein.

Hat diese Idee von einer DNA und einer Lilien-Spielidee auch dafür gesorgt, dass du dich im September 2024 schnell mit Flo Kohfeldt beschäftigt hast?

Ja, auf jeden Fall. Er ist ein unglaublich strukturierter Mensch. Er hat eine sehr starke Meinung von seiner Spielidee. Diesen Eindruck hatte ich bereits als Außenstehender gewonnen. Ich habe seine Mannschaften gesehen und habe seine Karriere verfolgt. Er ist nicht ohne Grund Trainer des Jahres 2018 gewesen und hat in den letzten



Jahren viel erlebt. Im September war das Timing da, ihn zu sprechen und kennenzulernen. Mir war nach unserem Gespräch klar, dass wir auf einer Wellenlänge liegen. Er hatte mich komplett überzeugt. Auch seine menschliche Art passte. Er ist nach wie vor das, was die Jungs brauchen. Er ist ein Spielerentwickler. Sowohl sportlich als auch in der Persönlichkeit. Er ist ein Trainer, der uns in unsere Richtung bewegt. Ich sage bewusst in unsere Richtung. Mit unserer Spielidee, die ich vorhin skizziert habe. Mit der Art, wie wir bei Darmstadt 98 arbeiten wollen. Wir müssen immer die passenden Leute finden, die uns in unsere Richtung bewegen können und da ist Flo definitiv einer davon.

Sowohl Florian Kohfeldt als auch zuvor Torsten Lieberknecht loben Deine analytische Herangehensweise und betonen Deine Expertise in der Trainingslehre.

Wie viel Trainer steckt in Dir und wie viel Sportdirektor?

Mit Mitte 20 wurde ich von allen Seiten gepusht, Trainer zu werden. Aber ich wusste, dass das nichts für mich wäre. Es macht mir einfach sehr viel Spaß mit Top-Leuten im Austausch zu sein. Jetzt habe ich mit Flo Kohfeldt einen Trainer, der inhaltlich der beste Trainer ist, den ich in meinen 19 Jahren erlebt habe. Ich mag es mit ihm im Austausch zu sein, Fragen zu stellen. Das

ist meine Art. Ich bin nicht der dominante Sportdirektor, der nur erzählt, was man alles machen muss. Dafür sind die Experten in ihren jeweiligen Bereichen zuständig. Ihnen schenke ich mein volles Vertrauen. Ich bin sehr neugierig, ich stelle gerne Fragen und helfe so den Leuten hoffentlich. Ein Teil meines Jobs ist es alles rauszuholen, damit ein Mensch hier bei uns in seinem Bereich performen kann. Sei es ein Trainer, ein Physio oder alle anderen.

Wie bewertest Du dann die letzte Saison, insbesondere die schwache Rückrunde?

Mit unserer Punktzahl können wir nicht zufrieden sein. Gleichzeitig gibt es dafür Gründe. In der Hinrunde sind wir lange ungeschlagen geblieben. Im Winter-Trainingslager haben wir gut gearbeitet und dann kamen weitere Verletzungen hinzu. Etwa die von Kai Klefisch. Auch Krankheiten und Sperren. Gerade bei den gesperrten Spielern müssen wir uns verbessern. Denn da hatten wir zu viele. Letztlich verfügten wir nur dreimal über einen vollständigen Spieltagskader in der Rückrunde. Das ist nicht so einfach.

Wie hast Du die Leistungen des Teams gesehen?

Da waren wir nicht so weit weg von dem, was wir sehen wollen. Seit Flo da ist, haben

WIR ALLE TRAGEN DESHALB EINE VERANTWORTUNG, WENN ES DARUM GEHT EINEN SPIELER ZU INTEGRIEREN.“

wir bis zum Saisonende die drittmeisten Torschüsse abgeben und auch bei den Werten für erwartbare Gegentore waren wir unter den Top 3. Nur Köln und Elversberg waren meine ich besser. Aber was wir zugelassen haben, war dann gefühlt häufig ein Tor. Wir hatten also auf beiden Seiten des Platzes unsere Qualitäten, das Fundament war da. Wir müssen nun daran arbeiten, dass unser Spiel kompletter ist, dass wir enge Spiele auf unsere Seite ziehen. Dass wir keine Punkte liegen lassen. Im Endeffekt geht es ums Gewinnen. Diesen Mix zu haben aus Spielidee, Leistung und Spiele zu gewinnen, das müssen wir in der kommenden Saison hinbekommen.

Letzte Saison war die sehr schwere, herausfordernde Situation. Unter welcher Headline steht die folgende Spielzeit?

Auch wenn es sich platt anhört: besser werden. Fakt ist, wir müssen alles herausholen, um die bestmögliche Chance zu haben, erfolgreich Fußball zu spielen. Im Rugby sprechen die All Blacks in Neuseeland immer von „brilliant basics“. Damit ist ein Leistungsfundament gemeint. Es geht darum, das Mindeste abzurufen, um Höchstleistungen erreichen zu können. Wir sprechen bei uns von „worldclass basics“. Auf den ersten Blick sind das zwei Begriffe, die nicht zusammengehören. Aber es spricht nichts dagegen, die grundlegenden Dinge Woche für Woche auf dem höchstmöglichen Niveau abzurufen. Dieses Fundament zu kennen, das man immer erbringen muss, das wird für uns wichtig sein.

Täuscht der Eindruck, dass das Transferfenster in diesem Jahr etwas langsamer angelaufen ist?

Letztlich ist die Situation bei jedem Spieler individuell. Darüber hinaus gibt es manchmal eine dritte Partei, die keine Eile

hat. In den ersten Wochen der Pause war es in diesem Jahr so, dass alles langsam war. Egal mit wem du geredet hast, Berater oder andere Vereine, alle sagten dasselbe. Vielleicht wegen der Klub-WM? Zudem fängt die Bundesliga später an als die 2. Bundesliga und so fangen die Dominosteine erst allmählich an zu fallen.

Worauf kam es euch in diesem Sommer bei den Neuzugängen an?

Wir brauchten dieses Jahr keinen weiteren Riesenumbruch. Wir brauchten ein Feintuning. Das Fundament steht.

Unter Dir werden mehr Spieler aus dem Ausland verpflichtet als zuvor. Ist das ein Trend, der sich fortsetzen wird, wenn Du von kreativen Lösungen sprichst?

Wenn es darum geht, in der 2. Bundesliga wettbewerbsfähig zu bleiben, dann ist der deutsche Markt nicht ganz einfach für uns. Gleichzeitig werden wir nie aufgeben, um deutsche Spieler zu werben. Denn wir sind ein Verein aus Deutschland und der Kern unseres Kaders wird immer deutsch bleiben. Wir haben aber auch gesehen, dass es sinnvoll ist, für einen Teil unserer Kaderplanung im Ausland zu scouten. Sowohl was die Fähigkeiten der Spieler anbetrifft als auch von der wirtschaftlichen Komponente her. Das gehört zur Kreativität dazu. Wir können nicht den Fokus nur auf einen Markt legen. Das würde uns nicht guttun. Meine Erfahrung mit dem Scouting in Südamerika hat mir gezeigt, dass es überall gute Spieler gibt. Es geht darum, im richtigen Moment den für uns passenden Spieler zu finden.

Einen ausländischen Spieler zu holen ist das eine, dessen Integration das andere. Wie geht ihr hierbei vor?

Für ausländische Spieler ist es gewiss nicht einfach, in ein anderes Land zu

ES GEHT IMMER DARUM, KONSTELLATIONEN ZU HABEN, FALLS ETWAS UNERWARTETES PASSIERT.“

wechsellern, eine neue Sprache zu lernen, sich zu integrieren und obendrauf zu performen sowie alle sieben Tage krass für die eigenen Leistungen bewertet zu werden. Wir alle tragen deshalb eine Verantwortung, wenn es darum geht einen Spieler zu integrieren. Die Betreuung der Spieler ist uns wichtig. Bei Killian habe ich damals zur Mannschaft gesagt, wir sind alle in der Pflicht, dass es funktioniert. Dabei müssen wir Spaß haben, denn er ist jetzt einer von uns und wir wollen, dass es so schnell wie möglich funktioniert. Diese verschworene Gemeinschaft, diese Mentalität, die zeichnet uns aus. Wir sind alle dafür verantwortlich diese zu leben.

Flo Kohfeldt sprach davon, dass ihr eine Sprachsoftware habt, um ausländische Spieler in ihrer Landessprache mit den notwendigen Analysen zu versorgen. Wie hat man sich das vorzustellen?

Wir haben mit einem Softwareanbieter ein KI-Tool entwickelt, das Flos Sitzungen und Analysen aufnimmt und mit Untertiteln ins Japanische oder Französische übersetzt. Es hat ein wenig gedauert, bis es Flos Stimmungen und Wortwahl kennengelernt hat. Aber diese Kleinigkeiten machen einen Riesenunterschied. Und zwar, indem der Spieler ein Verständnis für unsere Spielidee aufbaut und genau weiß, welche Dinge wir positionsspezifisch von ihm erwarten. Dadurch fällt es ihm leichter, die

Anforderungen auf dem Platz viel schneller umzusetzen. Bisher ist uns das gut gelungen.

Darmstadt gilt schon länger als Klub, der datenbasiert scoutet. Heute ist es vermutlich überall so. Wie hat man sich das Scouting bei Darmstadt 98 konkret vorzustellen?

Es gibt drei Säulen beim Scouting: Datenbasiert, videobasiert und live vor Ort. Der Idealfall ist, wir haben einen Spieler durch Daten identifiziert, wir haben ihn auf Video beobachtet und schlussendlich auch live gesehen. Manchmal fällt uns auch jemand auf einem Video auf, dann schauen wir uns seine Daten an und gehen schlussendlich zu einem Spiel. Unsere Scouts sind deshalb jedes Wochenende sehr viel unterwegs. Mit dem, was sie gesehen haben, pflegen sie unsere Datenbanken. Wenn ein Spieler mir als hochinteressant vorgeschlagen wird, dann komme ich rein und gebe am Ende die Bestätigung. Ich bin nach wie vor viel in Stadien unterwegs. Es kommt auch vor, dass wir uns einen Spieler X anschauen wollen, und dann fällt uns beim Spiel jemand anderes auf. Wichtig ist aber immer, dass wir alles so gut wie möglich abgedeckt haben: Daten, Video, Live.

Welche Rolle spielt eure Spielidee beim Scouting?

Um sie dreht sich fast alles. Alles, was wir

in jeder Abteilung tun, Scouting, Athletik, Trainerteam, geht darum, wie wir spielen wollen. Wir sind relativ weit mit unserem Datenmodell, das wir nutzen. Es kann uns für jede Position zeigen, was wir brauchen, um unsere Spielidee durchzuführen. Was brauchen wir folglich von einem Sechser, was von einem Achter? Wir investieren sehr viel Zeit ins Scouting, weil wir gute Entscheidungen treffen wollen. Denn es geht darum, den besten Spieler für uns zu finden, innerhalb unseres finanziellen Rahmens, der dann hoffentlich hier sehr viel Erfolg hat.

Was hat man sich unter diesem Datenmodell vorzustellen, das Du angesprochen hast?

Wir haben es in unserer „Data Scientist“-Abteilung mit Fabi Schneider selbst entwickelt. Dabei arbeiten wir mittlerweile mit KI, um anhand der Datenmenge eine bessere Informationsbasis für Entscheidungen zu haben. Wir würden aber nie nur anhand von Daten eine Entscheidung treffen. Meine Erfahrung besagt allerdings: Je mehr Informationen man hat, umso besser kann eine Entscheidung ausfallen. Daten helfen uns nicht nur beim Scouting, sie helfen auch unserem Team, den Trainern und Spielern, bessere Entscheidungen zu treffen.

Was besagt Deine Erfahrung als Sportdirektor? Ist es schwieriger, einen Spieler für einen Klub zu gewinnen oder mit dessen Berater über die Formalitäten zu verhandeln?

Auf jeden Fall mit dem Berater zu verhandeln. Den Spielern können wir eine Plattform anbieten, auf der er die beste Version von sich selbst werden kann. Er kommt bei uns in einen Verein, bei dem er aufgrund seiner Fähigkeiten, seiner Spielart und als Mensch bewusst gewollt ist. Auf dieser Basis gibt es kaum Gespräche, bei denen

wir nicht überzeugen konnten.

Die Schwierigkeiten kommen dann bei den finanziellen Modalitäten. Da müssen wir immer klarstellen, dass wir

sportlich ambitioniert sind, aber eben unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Komponenten, die wir nicht ignorieren können. Dennoch müssen wir es immer probieren. Einen Wettbewerb um Spieler wird es ohnehin immer geben und man weiß nie, was möglich ist.

Das offizielle Mannschaftsfoto wurde Anfang Juli aufgenommen. Die Wahrscheinlichkeit, dass alle dableiben und keiner mehr kommt, war schon damals gleich null. Findest Du es gut, dass die Transferphase bis Ende August geht?

Absolut nicht. Wenn es nach mir ginge, dann wäre das Transferfenster ab dem ersten Spieltag zu. Denn normalerweise kommt im Fußball am Ende immer etwas Panik auf, gerade wenn es darum geht, einen Stürmer zu holen. Jeder will einen Torjäger haben. Das macht es nicht leicht. Deshalb bin ich ein Fan davon zu sagen: Erster Spieltag, der Kader steht, Strich drunter.

Wenn Florian Kohfeldt davon spricht, dass die Lilien herausragend gut darauf vorbereitet sind, sollte jemand abgeworben werden, wie hat man sich das vorzustellen? Sagt ihr, wenn A geht, dann geht ihr auf B zu? Hinterlegt ihr etwa bereits euer Interesse bei Beratern?

ICH SEHE MICH UNTERSTÜTZT IN IHREM JAHR LEISTEN UND RAUSHOLEN

NICH PRIMÄR ALS TZER, DAMIT ALLE OB DAS BESTE ND ALLES N KÖNNEN.“

Im Scouting hat man für jede Position Optionen. Ob die Option allerdings nächste oder übernächste Woche noch da ist, das kann niemand sagen, weil jedes Transferfenster eine eigene Dynamik besitzt. Unser Job in der Scouting-Abteilung ist es jedenfalls, immer bestmöglich vorbereitet zu sein, falls ein Spieler verkauft wird oder lange verletzt ausfällt. Es geht immer darum, Konstellationen zu haben, falls etwas Unerwartetes passiert. Dabei ist ein großes, vertrauenswürdiges Netzwerk wichtig. Es geht darum, im Austausch mit verschiedenen Leuten und Beratern zu sein, ob ein Spieler machbar ist oder nicht. Diese Informationen sind genauso entscheidend wie das Daten-, Video- und Livescouting.

Wie steht es eigentlich um die Durchlässigkeit zwischen NLZ, U21 und den Profis?

Sie ist mir sehr wichtig. Es hat mich sehr gefreut, dass die Pläne für die U21-Mannschaft schon vor meiner Ankunft da waren. Sie hilft uns enorm als Zwischenschritt zwischen der U19 und den Profis. Wir haben mit Clemens gezeigt, dass es junge Spieler schaffen können. Wir müssen verstehen, warum es bei ihm geklappt hat und welche Erkenntnisse wir daraus für die nächste Generation gewinnen können. Mit Tim Arnold und Max Pfister haben wir zwei neue Jungs dabei. Sie machen einen sehr guten Eindruck. Man sieht, dass ihnen die Spielzeit in der U21 ungemein geholfen hat.



Dort lautet das Ziel an jedem Wochenende, in einem richtigen Wettbewerb gegen Männer zu gewinnen. Auch Fabio Torsiello und „Otto“ El Idrissi haben davon profitiert. Alle vier haben auf jeden Fall eine Karriere im Fußball vor sich, da bin ich mir sicher. Auf welchem Level, das wird sich zeigen. Ich bin jedenfalls ein Riesenfan der U21 und sie wird uns in den nächsten Jahren weiterhelfen.

Mitte August steht bereits die erste Runde im DFB-Pokal an. Welchen Stellenwert nimmt der Pokal in euren Planungen ein?

Einen hohen Stellenwert. Der Pokalwettbewerb ist in jedem Land etwas Besonderes. Es ist ein besonderes Gefühl an einer K.o.-Runde teilzunehmen und etwas ganz anderes als der Ligaalltag. Wir wollen auf jeden Fall so weit wie möglich kommen. Denn der Pokal schafft Spiele, die in Erinnerung bleiben. Etwa letztes Jahr in Dresden mit dem verrückten Spielverlauf in einem hoch emotionalen Stadion. Solche Erlebnisse binden unsere Fans und schaffen authentische Beziehungen. Das kann man nicht einfach kreieren. Ein Spiel wie in Dresden war gerade in unserem Neuaufbau letztes Jahr enorm wichtig. Deshalb freuen wir uns wieder auf den Pokal.

Vielen Dank Paul, für das ausführliche Gespräch.

Jetzt Lilien-News digital im Darmstädter Echo lesen!



echo-online.de/zeitung-digital



Unterwegs immer informiert

MEHR WOW FÜR IHRE PARTY.

EGAL, OB LICHT, TON ODER
MÖBEL – MIETEN SIE
EINFACH DAS PASSENDE
EQUIPMENT FÜR
IHR NÄCHSTES EVENT.

MEHR UNTER:
WWW.MKM-EVENT.DE

TELEFON: +49 6157 40222-0
INFO@MKM-EVENT.DE

CARL-BENZ-STRASSE 6-8
64319 PFUNGSTADT



EVENT SHOW TECHNIK

DUGENA UHR



böle

LILICH - GÄSTE

1:0

+ WEITERE TERMINE

FUSSBALL

PROFIS - (2. BUNDESLIGA) - HEIMSPIELE IM MERCK-STADION AM BÖLLENFALLTOR

| | | | |
|------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| SV Darmstadt 1898 e.V. | VfL Bochum | Sa, 02.08.25 | 13:00 Uhr |
| 1. FC Nürnberg | SV Darmstadt 1898 e.V. | Fr, 08.08.25 | 18:30 Uhr |
| VfB Lübeck | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 16.08.25 | 18:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | Hertha BSC | So, 24.08.25 | 13:30 Uhr |
| 1. FC Kaiserslautern | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 31.08.25 | 13:30 Uhr |

U21 (OBERLIGA HESSEN) - HEIMSPIELE IN ALSBACH/HÄHNLEIN

| | | | |
|------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| Türk Gücü Friedberg | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 02.08.25 | 15:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | CSC 03 Kassel | Sa, 09.08.25 | 15:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | SV Rot-Weiss Walldorf | Sa, 16.08.25 | 15:00 Uhr |
| SV Hummetroth | SV Darmstadt 1898 e.V. | Mi, 20.08.25 | 19:00 Uhr |
| FC Giessen | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 23.08.25 | 14:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | SC 1960 Hanau | Sa, 30.08.25 | 15:00 Uhr |

FANMANNSCHAFT (KREISLIGA B) - HEIMSPIELE IN PFUNGSTADT / OSTENDSTR.

| | | | |
|-----------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| SV St. Stephan Griesheim II | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 10.08.25 | 13:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | FSV Schneppenhausen | Fr, 15.08.25 | 19:30 Uhr |
| Darmstädter TSG II | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 17.08.25 | 13:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | SKG Gräfenhausen | Sa, 23.08.25 | 16:00 Uhr |

FRAUENFUSSBALL BEI UNSEREM KOOPERATIONSPARTNER DJK-SSG DARMSTADT

| | | | |
|--------------------|-------------------|--------------|-----------|
| SG Ingelheim/Drais | DJK-SSG Darmstadt | Sa, 02.08.25 | 17:00 Uhr |
| TSG Hoffenheim III | DJK-SSG Darmstadt | Sa, 09.08.25 | 16:00 Uhr |

U19 (A-JUNIoren BUNDESLIGA)

| | | | |
|------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| SV Darmstadt 1898 e.V. | TSG 1899 Hoffenheim | Sa, 02.08.25 | 11:00 Uhr |
| 1. FC Kaiserslautern | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 10.08.25 | 13:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | 1. FC Saarbrücken | Mi, 20.08.25 | 18:30 Uhr |
| Karlsruher SC | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 24.08.25 | 13:00 Uhr |

U17 (B-JUNIoren BUNDESLIGA / FREUNDSCHAFTSSPIELE)

| | | | |
|------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| SV Darmstadt 1898 e.V. | SV Waldhof Mannheim | Sa, 02.08.25 | 11:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | VfL Bochum | Sa, 09.08.25 | 14:00 Uhr |
| 1. FC Kaiserslautern | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 17.08.25 | 11:00 Uhr |
| SC Freiburg | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 23.08.25 | 13:00 Uhr |
| Karlsruher SC | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 31.08.25 | 13:00 Uhr |

U15 (REGIONALLIGA / FREUNDSCHAFTSSPIELE)

| | | | |
|----------------|------------------------|--------------|-----------|
| VfR Mannheim | SV Darmstadt 1898 e.V. | Di, 05.08.25 | 17:00 Uhr |
| Offenburger FV | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 16.08.25 | 10:30 Uhr |
| 1. FC Köln | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 23.08.25 | 13:00 Uhr |

U14 (HESSENLIGA / FREUNDSCHAFTSSPIELE)

| | | | |
|------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| TuS Koblenz | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 02.08.25 | 14:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | Spvgg. Oberrad | Sa, 09.08.25 | 13:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | FC Bayern Alzenau | Sa, 16.08.25 | 15:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | Karbener SV | So, 17.08.25 | 15:00 Uhr |

U13 (KREISFREUNDSCHAFTSSPIELE / TURNIERE)

| | | | |
|------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| FC Giessen | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 24.08.25 | 12:00 Uhr |
| SV Darmstadt 1898 e.V. | SV Wehen Wiesbaden | Sa, 30.08.25 | 11:00 Uhr |

U12 (KREISFREUNDSCHAFTSSPIELE)

| | | | |
|---------------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| D-Jugend Turnier VfR Groß-Gerau | | Sa, 16.08.25 | 13:00 Uhr |
| JfV Lohberg MO/NR/OR | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 17.08.25 | 09:00 Uhr |

U11 (KREISFREUNDSCHAFTSSPIELE / TURNIERE)

| | | | |
|-----------------------------|------------------------|--------------|-----------|
| Eintracht Frankfurt | SV Darmstadt 1898 e.V. | Sa, 09.08.25 | 10:00 Uhr |
| Vereinsturnier in Friedberg | | Sa, 16.08.25 | 11:00 Uhr |
| Spvgg. Oberrad | SV Darmstadt 1898 e.V. | So, 24.08.25 | 09:00 Uhr |

WERDE 98ER!

Unser Saisonziel?

Wir wollen die 18.980 Mitglieder knacken!

Werde Mitglied beim SV Darmstadt 1898 e.V.
und Teil unserer einzigartigen Lilien-Familie!
Nutze alle Vorteile, Rabatte und bewirb Dich auf einzigartige
Erlebnisse mit deinen Lilien!

Werde online Mitglied – www.wirlilien.de



Man muss ins Gelingen verliebt
sein, nicht ins Scheitern.

Ernst Bloch

*„Ich unterstütze meine Mandanten in
schwierigen Lebenslagen. Sie können sich
sicher sein, dass ich mich persönlich dafür
einsetze, dafür kämpfe und auf diplomatischem
Wege versuche, Ihre Ziele bestmöglich zu
erreichen.“*

Rechtsanwältin Andrea Goldschmidt

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Sozialrecht



REUTHER & GOLDSCHMIDT
Anwaltskanzlei

Darmstädter Str. 1
64404 Bickenbach
Telefon 0 62 57 / 944 844
E-Mail: kanzlei@reuther-goldschmidt.de
www.reuther-goldschmidt.de

Schülertickets jetzt
am Fahrscheinautomaten
verlängern

Für alle, die ihr
Schülerticket noch
nicht als Abo haben
und verlängern möchten.



HEIMKABINE



MARCEL SCHUHEN 13.01.1993
+ SPIELE 196 + GEGENTORE 290 + ZU NULL 45



FRASER HORNBY 13.09.1999
+ SPIELE 37 + TORE 12 + VORLAGEN 2



BENEDIKT BÖRNER 10.04.2006
+ SPIELE 0 + GEGENTORE 0 + ZU NULL 0



JEAN-PAUL BOËTIUS 22.03.1994
+ SPIELE 12 + TORE 0 + VORLAGEN 2



ALEXANDER BRUNST 07.07.1995
+ SPIELE 6 + GEGENTORE 15 + ZU NULL 1



MELDIN DRESKOVIC 26.03.1998
+ SPIELE 2 + TORE 0 + VORLAGEN 0



SERGIO LÓPEZ 08.04.1999
+ SPIELE 33 + TORE 3 + VORLAGEN 3



FABIAN NÜRNBERGER 28.07.1999
+ SPIELE 53 + TORE 3 + VORLAGEN 4



LEON KLASSEN 29.05.2000
+ SPIELE 0 + TORE 0 + VORLAGEN 0



HIROKI AKIYAMA 09.12.2000
+ SPIELE 0 + TORE 0 + VORLAGEN 0



MATEJ MAGLICA 25.09.1998
+ SPIELE 48 + TORE 1 + VORLAGEN 0



KAI KLEFISCH 03.12.1999
+ SPIELE 27 + TORE 3 + VORLAGEN 1



PATRIC PFEIFFER 20.08.1999
+ SPIELE 43 + TORE 1 + VORLAGEN 0



FYNN LAKENMACHER 10.05.2000
+ SPIELE 33 + TORE 1 + VORLAGEN 5



ISAC LIDBERG 08.09.1998
+ SPIELE 31 + TORE 15 + VORLAGEN 8



ALEKSANDAR VUKOTIC 22.07.1995
+ SPIELE 35 + TORE 4 + VORLAGEN 2



LUCA MARSEILER 18.02.1997
+ SPIELE 33 + TORE 3 + VORLAGEN 8



SERHAT-SEMIH GÜLER 12.07.1997
+ SPIELE 0 + TORE 0 + VORLAGEN 0

2024/25



MERVEILLE PAPELA 18.01.2001
* SPIELE 34 * TORE 1 * VORLAGEN 0



MATTHIAS BADER 17.06.1997
* SPIELE 118 * TORE 5 * VORLAGEN 15



BARTOSZ BIALEK 11.11.2001
* SPIELE 0 * TORE 0 * VORLAGEN 0



PAUL WILL 14.01.2000
* SPIELE 5 * TORE 0 * VORLAGEN 1



FABIAN HOLLAND 11.07.1990
* SPIELE 296 * TORE 7 * VORLAGEN 28



KILLIAN CORREDOR 04.11.2000
* SPIELE 35 * TORE 8 * VORLAGEN 6



CLEMENS RIEDEL 19.07.2003
* SPIELE 81 * TORE 1 * VORLAGEN 1



YOSUKE FURUKAWA 16.07.2003
* SPIELE 0 * TORE 0 * VORLAGEN 0



FLORIAN KOHFELDT 05.10.1982

GEBOREN IN Siegen
CHEFTRAINER seit 2024
VORHER?
Eupen, Wolfsburg, Bremen



MARTIN HECK 08.02.1983

CO-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Köln
VORHER?
VfL Osnabrück, 1. FC Köln



DARIUS SCHOLTYSICK 04.08.1966

CO-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Katowice
VORHER? TSG Hoffenheim



ALEXANDER KYNASS 01.11.1973

TORWART-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Berlin
VORHER? KAS Eupen



ALEXANDER RYAN 25.10.1988

HEAD OF PERFORMANCE seit 2024
FITNESS-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Manchester
VORHER? -



CHRISTOPHER BUSSE 16.11.1989

ATHLETIK-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Rathenow
VORHER? 1. FC Union Berlin



FLORIAN BAUER 07.05.1980

FITNESS-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Aschaffenburg
VORHER? -



MAXIMILIAN KOHL 30.06.1990

FITNESS-TRAINER seit 2015
GEBOREN IN Halle a.d. Saale
VORHER? -

SA, 02.08.2025 - ANSTOSS: 13 UHR - 1. SPIELTAG

GÄSTEKABINEN

KADER

TOR

- (1) Timo Horn
- (38) Hugo Rölleke
- (22) Niclas Thiede

ABWEHR

- (5) Colin Kleine-Bekel
- (35) Kacper Kosciński
- (20) Noah Loosli
- (4) Erhan Masovic
- (39) Leandro Morgalla
- (15) Felix Passlack
- (26) Romario Rösch
- (3) Philipp Stropf
- (7) Kevin Vogt
- (32) Maximilian Wittek

MITTELFELD

- (19) Matus Bero
- (37) Alessandro Crimaldi
- (11) Moritz-Broni Kwarteng
- (34) Cajetan Lenz
- (23) Koji Miyoshi
- (21) Francis Oneyka
- (24) Mats Pannewig
- (6) Ibrahima Sissoko
- (8) Kjell Wätjen

STURM

- (18) Samuel Bamba
- (29) Moritz Broschinski
- (14) Mathis Clairicia
- (33) Philipp Hofmann
- (17) Gerrit Holtmann
- (36) Lirim Jashari
- (9) Ibrahim Sissoko



TRAINER

Dieter Hecking

Der am 12. September 1964 in Castrop-Rauxel geborene Hecking ist seit November vergangenen Jahres Cheftrainer des VfL. Dabei blickt er sowohl als Spieler als auch als Übungsleiter auf viel Erfahrung zurück. Seine aktive Karriere als Spieler begann er zwischen 1983 und 1985 bei Borussia Mönchengladbach. Weitere Stationen waren: KSV Hessen Kassel, SV Waldhof Mannheim, VfB Leipzig, TuS Paderborn-Neuhaus, Hannover 96 und Eintracht Braunschweig. Seine bisherigen Trainerstationen: SC Verl, VfB Lübeck, Alemannia Aachen, Hannover 96, 1. FC Nürnberg, VfL Wolfsburg, Borussia Mönchengladbach, Hamburger SV und VfL Bochum.

ERFOLGE

DEUTSCHER 2.LIGA-MEISTER:

1994, 1996, 2006, 2021

WESTDEUTSCHER

POKALSIEGER: 1968

UEFA-CUP-TEILNEHMER:

1997/1998, 2004/2005

NE

**NAME: VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN
BOCHUM 1848 FUSSBALLGEMEINSCHAFT E. V.
FARBEN: BLAU-WEISS
MITGLIEDER: 32.000
SPIELSTÄTTE: RUHRSTADION
ENDPLATZIERUNG 24/25: 18. PLATZ (1. LIGA)
WEBSITE: WWW.VFL-BOCHUM.DE**



BLICK ZURÜCK

Die Bilanz zwischen dem VfL und dem SVD ist weitgehend ausgeglichen. Sechs Bochumer Siege stehen jeweils fünf der Lilien sowie weitere fünf Unentschieden gegenüber. Die einzige Saison mit zwei Darmstädter Erfolgen liegt mittlerweile 47 Jahre zurück. In der Saison 1978/79 gewann Darmstadt am Böhlenfalltor mit 3:1 (Tore: Walter Bechtold, Peter Cestonaro und Uwe Hahn für die Lilien, Dieter Bast traf per Elfmeter für den VfL). In Bochum gab es nach Toren von Bechtold und Gerhard Kleppinger sowie dem zwischenzeitlichen Bochumer 1:0 durch Heinz-Werner Eggeling ein 2:1. Zuschauer in Bochum: 7.500, in Darmstadt waren es 13.000.

ABSCHLUSSTABELLE 1. BUNDESLIGA 1978/79

| PL. | VEREIN | S | U | N | TORE | PKT. |
|-----|------------------------|----|----|----|-------|-------|
| 1 | Hamburger SV | 21 | 7 | 6 | 78:32 | 49:19 |
| 2 | VfB Stuttgart | 20 | 8 | 6 | 73:34 | 48:20 |
| 3 | 1. FC Kaiserslautern | 16 | 11 | 7 | 62:47 | 43:25 |
| 4 | Bayern München | 16 | 8 | 10 | 69:46 | 40:28 |
| 5 | Eintracht Frankfurt | 16 | 7 | 11 | 50:49 | 39:29 |
| 6 | 1. FC Köln (M, P) | 13 | 12 | 9 | 55:47 | 38:30 |
| 7 | Fortuna Düsseldorf | 13 | 11 | 10 | 70:59 | 37:31 |
| 8 | VfL Bochum | 10 | 13 | 11 | 47:46 | 33:35 |
| 9 | Eintracht Braunschweig | 10 | 13 | 11 | 50:55 | 33:35 |
| 10 | Bor. Mönchengladbach | 12 | 8 | 14 | 50:53 | 32:36 |
| 11 | Werder Bremen | 10 | 11 | 13 | 48:60 | 31:37 |
| 12 | Borussia Dortmund | 10 | 11 | 13 | 54:70 | 31:37 |
| 13 | MSV Duisburg | 12 | 6 | 16 | 43:56 | 30:38 |
| 14 | Hertha BSC | 9 | 11 | 14 | 40:50 | 29:39 |
| 15 | FC Schalke 04 | 9 | 10 | 15 | 55:61 | 28:40 |
| 16 | Arminia Bielefeld (N) | 9 | 8 | 17 | 43:56 | 26:42 |
| 17 | 1. FC Nürnberg (N) | 8 | 8 | 18 | 36:67 | 24:44 |
| 18 | SV Darmstadt 98 (N) | 7 | 7 | 20 | 40:75 | 21:47 |



**16 SPIELE
6 SIEGE
5 UNENTSCHEIDEN
5 NIEDERLAGEN
18:21 TORE**



SO, 24.08.2025 - ANSTOSS: 13:30 UHR - 3. SPIELTAG

GÄSTEKABINETT

KADER

TOR

- (35) Marius Gersbeck
- (43) Tim Goller
- (1) Tjark Ernst
- (13) Robert Kwasigroch

ABWEHR

- (25) John Anthony Brooks
- (33) Michal Karbownik
- 3) Agustin Rogel
- (44) Linus Gechter
- (37) Toni Leistner
- (41) Pascal Klemens
- (27) Niklas Kolbe
- (2) Julian Eitschberger
- (31) Marton Dardai
- (42) Deyovaisio Zeefuik
- (46) Tim Hoffmann

MITTELFELD

- (8) Kevin Sessa
- (10) Michael Cuisance
- (6) Diego Demme
- (29) Dion Ajvazi
- (5) Leon Jensen
- (14) Maurice Krattenmacher
- (30) Paul Seguin

STURM

- (18) Luca Schuler
- (11) Fabian Reese
- (24) Jon Dagur Thorsteinsson
- (17) Sebastian Gronning
- (22) Marten Winkler



TRAINER

Stefan Leitl

Begegnung mit einem „alten Bekannten“ der Lilien. Leitl, der am 29. August 1977 in München zur Welt kam, hat eine Darmstädter Vergangenheit. Zwischen 2004 und 2007 absolvierte er 90 Spiele im Trikot der Lilien und erzielte dabei 14 Tore. Weitere Stationen als Spieler: FC Bayern München (+ Amateure), SV Lohof, 1. FC Nürnberg (+ Amateure), SpVgg Unterhaching (+ Amateure) sowie der FC Ingolstadt. Als Trainer blickt Leitl auf folgende bisherige Stationen zurück: FC Ingolstadt, SpVgg Greuther Fürth und seit Mitte Februar 2025 nun Hertha B.S.C..

24 SPIELE

11 SIEGE

6 UNENTSCHIEDEN

7 NIEDERLAGEN

33:23 TORE



NE

**NAME: HERTHA, BERLINER SPORT-CLUB
(HERTHA B.S.C.) E. V.**
FARBEN: BLAU-WEISS
MITGLIEDER: 59.217
SPIELSTÄTTE: OLYMPIASTADION BERLIN
ENDPLATZIERUNG 24/25: 11. PLATZ
WEBSITE: WWW.HERTHABSC.COM



BLICK ZURÜCK

Die Bilanz zwischen der Hertha und den Lilien spricht für den Klub aus der Hauptstadt. Vor allem im DFB-Pokal gab es bei den bislang vier Aufeinandertreffen für die Hessen nichts zu holen. Zuletzt schied man in der Saison 2018/19 in der zweiten Runde gegen die Berliner aus. Vedad Ibisevic und Maximilian Mittelstädt trafen vor 15.000 Zuschauer

zum 2:0-Erfolg. In besonderer Erinnerung dürfte den Lilienfans der 33. Spieltag der Saison 2015/16 geblieben sein. Durch ein 2:1-Erfolg im Olympiastadion sicherte sich der SV 98 am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga. Die Tore erzielten Jerome Gondorf und Sandro Wagner. Für die Hertha traf Vladimir Darida nach einer Viertelstunde zum zwischenzeitlichen 1:0.

ABSCHLUSSTABELLE 1. BUNDESLIGA 2015/16

| PL. | VEREIN | S | U | N | TORE | PKT. |
|-----|----------------------|----|----|----|-------|------|
| 1 | Bayern München (M) | 28 | 4 | 2 | 80:17 | 88 |
| 2 | Borussia Dortmund | 24 | 6 | 4 | 82:34 | 78 |
| 3 | Bayer 04 Leverkusen | 18 | 6 | 10 | 56:40 | 60 |
| 4 | Bor. Mönchengladbach | 17 | 4 | 13 | 67:50 | 55 |
| 5 | FC Schalke 04 | 15 | 7 | 12 | 51:49 | 52 |
| 6 | 1. FSV Mainz 05 | 14 | 8 | 12 | 46:42 | 50 |
| 7 | Hertha BSC | 14 | 8 | 12 | 42:42 | 50 |
| 8 | VfL Wolfsburg (P) | 12 | 9 | 13 | 47:49 | 45 |
| 9 | 1. FC Köln | 10 | 13 | 11 | 38:42 | 43 |
| 10 | Hamburger SV | 11 | 8 | 15 | 40:46 | 41 |
| 11 | FC Ingolstadt 04 (N) | 10 | 10 | 14 | 33:42 | 40 |
| 12 | FC Augsburg | 9 | 11 | 14 | 42:52 | 38 |
| 13 | Werder Bremen | 10 | 8 | 16 | 50:65 | 38 |
| 14 | SV Darmstadt 98 (N) | 9 | 11 | 14 | 38:53 | 38 |
| 15 | TSG Hoffenheim | 9 | 10 | 15 | 39:54 | 37 |
| 16 | Eintracht Frankfurt | 9 | 9 | 16 | 34:52 | 36 |
| 17 | VfB Stuttgart | 9 | 6 | 19 | 50:75 | 33 |
| 18 | Hannover 96 | 7 | 4 | 23 | 31:62 | 25 |

ERFOLGE

DEUTSCHER MEISTER:

1930, 1931

DEUTSCHER 2.LIGA-MEISTER:

1990, 2011, 2013

UI-CUP-SIEGER: 2007

INTERTOTO-CUP-SIEGER:

1972, 1974, 1977, 1979

DT. LIGAPOKALSIEGER:

2002, 2003

LANDESPOKALSIEGER:

**1920, 1924, 1928, 1929,
1933, 1943, 1958, 1959,
1966, 1967, 1987**

GUT AUFGESTELLT MIT FAHRZEUGEN VON BRASS.



brass



FIAT



Autohaus Brass GmbH & Co. KG · Kasinostraße 62 · 64293 Darmstadt
brass-gruppe.de

MOVE THE WORLD. MOVE **YOUR FUTURE.**

Jan B.:
**Logistik-Experte und
Schnittstelle zum
globalen Handel**

Bewerben Sie sich jetzt Kommen Sie zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft in einen von vier Standorten in der Metropolregion Rhein-Main:
dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Frankfurt • Flughafen Frankfurt • Cargo-City-Süd, Gebäude 563
60549 Frankfurt Am Main • Tel.: +49 069 94202 198 • dachser.frankfurt@dachser.com

GÄSTEBLOCK

HISTORIE

Hallo Lilienfans und willkommen zurück aus der Sommerpause.

Vergangene Saison war hier meist der Weg das Ziel. Diesmal, ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder historisches Diplom, erzähle ich Geschichte und Geschichtchen rund um unsere Auswärtsziele.

Los geht es in Nürnberg: Fußballerisch ein echter Traditionsstandort. Glorreiche Zeiten – aber auch Abstiege, Neuanfänge und bittere Momente. Und irgendwie scheint das ein Spiegelbild für die

Geschichte der Stadt zu sein. Die erste Erwähnung Nürnbergs findet sich in einer Urkunde über die Freilassung Leibeigener im Jahr 1050. Allerdings reichen Siedlungsspuren und Marktrecht weiter zurück. Auch über den Baubeginn der Burg gibt es keine schriftlichen Quellen. Archäologisch nachweisbar sind Spuren um das Jahr 1000 und sie ist ein logistisches Wunder: Brunnenbau, Vorratskammern, tiefe Keller und Gänge, alles für den Fall einer Belagerung. Und die gab es oft und lange. 1105 sogar einmal zwischen Vater und Sohn aus dem Geschlecht der Salier.

Im Mittelalter ging es dann erst mal über Jahrhunderte gefühlt nur aufwärts. Burg und Stadt wurden zu einer der wichtigsten Orte des Reiches und jeder neu gewählte deutsche König sollte "auf ewig" hier seinen ersten Reichstag abhalten. Wichtige Entscheidungen und Gesetzgebungen fanden hier statt. Die Reichskleinodien wurden hier aufbewahrt und viele Kaiser residierten hier gerne. All das und der Rat der Stadt aus Handels- und Kaufmannsfamilien sorgte lange für Wohlstand und ständig wachsende Bevölkerung. Zur Blütezeit gestalteten damals schon berühmte Künstler, teils gebürtig in Nürnberg



CK



wie Dürer, teils zugereist wie Veit Stoß, die Stadt mit und hinterließen Bauten, Kunstwerke und Kirchengestaltungen. Wobei letztere glücklicherweise den reformatorischen Bildersturm überdauert haben. Hier waren die Franken schon damals eher pragmatisch: Das Ganze hat mal viel Geld gekostet, also wird es jetzt nicht einfach zerstört. Basta! Dann kommt es jedoch durch den Dreißigjährigen Krieg zu einem wirtschaftlichen Niedergang, von dem man sich nie so ganz erholt.

Mit Ende des Reiches 1806 verliert sich dann auch die politische Vormachtstellung und man wird von Bayern annektiert.

Aber schon 1835, mit dem Betrieb der ersten deutschen Eisenbahnstrecke, siedelt sich das erforderliche Gewerbe an. Es kommen Arbeiter in die Region und Nürnberg wächst wieder. Leider wurde Nürnbergs Altstadt im Zweiten Weltkrieg beinahe komplett zerstört, aber man hat es verstanden, die wichtigsten Zeugen der Vergangenheit wieder aufzubauen.

Also schaut es Euch an und dann auf ins Max-Morlock-Stadion, unsere Lilien unterstützen.

Eure
ULilie

NAME: 1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG, VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN E. V.

GEGRÜNDET: 4. MAI 1900

MITGLIEDER: 37.072

STADION: MAX-MORLOCK-STADION

FASSUNGSVERMÖGEN: 50.000

EINWOHNERZAHL: 529.508

ENTFERNUNG VOM BÖLLENFALLTOR: 254 KM

HÖCHSTES ERGEBNIS GEGEN DIE LILIEN: 0:7 (REGIONALLIGA SÜD, 13. SPIELTAG 1972/73), 6:4 (2. BUNDESLIGA, 13. SPIELTAG, 1977/78)



GÄSTEBLOCK

HISTORIE



Da waren wir doch gerade erst noch tief im Süden und treffen jetzt hoch im Norden mit Lübeck auf das nächste historische Schwergewicht. Fußballerisch diesmal allerdings auf einen Gegner, mit dem wir noch keinerlei Vergangenheit teilen. Und daher auf eine Stadt, die so manchem vielleicht noch unbekannt ist.

Wie so oft beginnt auch hier alles mit ein paar cleveren Kaufleuten, die die günstige Lage an Land-, Fluss- und Seewegen nutzen. Dann folgen die üblichen Scharmützel; Lübeck wird zerstört, aber nicht aufgegeben.

Denn als Nächstes kommt von irgendwoher ein Graf und verleiht den Geschundenen kurzerhand das Stadtrecht, holt neue Menschen bei und lässt diese in Richtung der heutigen Altstadtinsel siedeln.

Es entsteht eine Stadt mit erster Burg und Befestigungen. Die wird so erfolgreich, dass der Herr des Grafen, Heinrich der Löwe (merkt Euch den schon mal für Braunschweig) das gar nicht lustig findet, weil ihm die Kaufleute davonlaufen. Also lässt er sich, nach einigen Machtspielen, Lübeck kurzerhand abtreten. Er macht alles noch größer und schöner und verlegt -keine Stadt ohne Dombau- den Bischofsitz nach Lübeck. Dummerweise lässt Heinrich sich von Barbarossa ächten, doch Lübeck kommt ungeschoren davon. Trotz wechselnder Herrscher und zahlreicher Unruhen entwickelte Lübeck sich zur freien Reichsstadt.

Eine politische Ausnahmestellung, in der nur noch Kaiser und König, die meist weit weg sind, über der Stadt stehen. Kaufleute und Stadt können recht freien Handel, selbst mit fremden Ländern, treiben, sich Privilegien sichern und Handelswege ausbauen. Dies taten natürlich auch andere freie Städte und allmählich, zunächst als loser Bund, dann aber immer organisierter, bildete sich die Hanse. Geografisch

CK



und politisch nimmt Lübeck hier dann irgendwann eine zentrale Rolle, bezeichnet als „Königin der Hanse“, ein und leitet ziemlich lang die Geschicke des Verbundes, auch als Vermittlerin. Doch wie es in der Geschichte so läuft: kaum sind ein paar hundert Jahre rum, gibt es neuere, schnellere Handelswege, andere Verbünde, die sich ebenso einig sind, und schon ist die Herrlichkeit der Hanse vorbei. Nicht jedoch der architektonische Reichtum. Trotz Kriegszerstörungen prägen die alten Giebelhäuser,



**NAME: VEREIN FÜR BEWEGUNGS-
SPIELE LÜBECK VON 1919 E. V.**

GEGRÜNDET: 28. AUGUST 1919

MITGLIEDER: 1819

**STADION: STADION AN DER LOH-
MÜHLE**

FASSUNGSVERMÖGEN: 10.434

EINWOHNERZAHL: 216.889

**ENTFERNUNG VOM BÖLLENFALL-
TOR: 567 KM**

GEMEINSAME SPIELE: 0

**GEMEINSAMKEITEN: MIT HANNO
BEHRENS UND SEBASTIAN HERT-
NER KICKTEN UNTER ANDEREM
ZWEI EX-LILIEN AUCH FÜR DEN
VFB LÜBECK (KEIN ANSPRUCH AUF
VOLLSTÄNDIGKEIT!)**

Kirchen -sieben Kirchtürme könnt ihr hier zählen- und das Holstentor bis heute das Stadtbild. Also: ruhig mal den Blick heben. Und dann laut werden. Für unsere Lilien. Für die nächste Runde im DFB-Pokal!

Eure
ULilie



**OFFIZIELLER
98ER-PARTNER**

... **ABPFIFF**
RuheForst.de



RuheForst. Ruhe finden.

Waldbestattung
87 x in Deutschland



vereint in stil UND GESCHICHTE



SHOP.SV98.DE

Fanshop - Böllenfalltor

Nieder-Ramstädter Str. 170, Darmstadt
Mo.-Fr.: 12.00 - 18.00 Uhr

Fanshop - Darmstadt City

Friedensplatz 4, Darmstadt
Mo.-Sa.: 10.00 - 19.00 Uhr

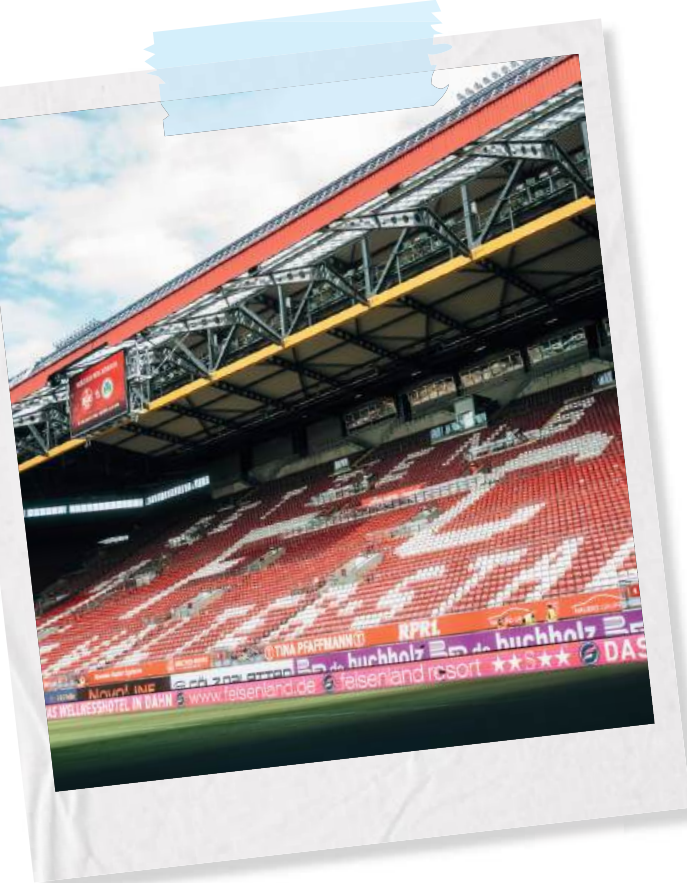
GÄSTEBLOCK

HISTORIE

Kaiserslautern – klingt groß, trägt „Kaiser“ im Namen und ruft bei mir fast nur die Assoziation „Betzé“ hervor. Das dürfte vor allen Dingen daran liegen, dass zumindest optisch in der Stadt wenig übrig geblieben ist von einer erstaunlich weit zurück reichenden Geschichte. Rund um das heutige Kaiserslautern siedelten bereits die Kelten. Das „Lautertal“

nördlich der Stadt bot fruchtbare Böden, Wasser und Höhenzüge zur Verteidigung der Siedlungen. Keltische Ringwälle in der nördlichen Umgebung und Grabfunde, auch auf dem heutigen Stadtgebiet, erinnern an ihre Anwesenheit.

Den Kelten folgten die Römer. Zwar haben die anderswo noch heute sichtbarere Spuren hinterlassen, aber Reste einer Heerstraße von Metz nach Mainz finden sich heute noch und sie waren es auch, die die ersten Weinreben mitbrachten. Später finden dann auch die karolingischen Könige die Gegend ganz nett und halten hier Hof. Im Mittelalter dann der große Sprung: Barbarossa lässt hier im 12. Jahrhundert aus der Burg den ersten seiner Regierungssitze, eine Kaiserpfalz, errichten. Und da er wohl recht häufig von hier aus regierte, verdankt die Stadt ihm lange Zeit politischen Glanz. Mitte des 13. Jahrhunderts erhielt Kaiserslautern sogar die Rechte und



CK



Freiheiten einer Reichsstadt. Aber all das verfloß mit der Zeit. Lautern wurde sogar mehrfach verpfändet.

Kurze Zeit, Mitte des 16. Jahrhunderts, mit Gründung des Fürstentums Lautern und Bau des Schlosses durch „den Jäger aus Kurpfalz“ Johann Casimir blüht die Region wieder auf.

Schließlich teilt die Stadt das Schicksal vieler im Dreißigjährigen Krieg. Sie wird mehrfach belagert, geplündert und niedergebrannt. Und mehr oder weniger direkt im Anschluss folgen hier auch noch der pfälzische und der spanische Erbfolgekrieg, die jeweils mit französischer Besetzung und letzterer mit Zerstörung von der Kaiserpfalz und dem Casimir-Schloss enden. Aber selbst

**NAME: 1. FUSSBALL-CLUB
KAISERSLAUTERN E. V.**

GEGRÜNDET: 2. JUNI 1900

MITGLIEDER: 37.200

STADION: FRITZ-WALTER-STADION

FASSUNGSVERMÖGEN: 49.327

EINWOHNERZAHL: 101.486

**ENTFERNUNG VOM
BÖLLENFALLTOR: 104 KM**

**HÖCHSTES ERGEBNIS
GEGEN DIE LILIIEN: 0:4 (DFB-PO-
KAL, 2. RUNDE, 1979/80) 1:5
(2. BUNDESLIGA, 16. SPIELTAG,
2024/25).**

nach den Befreiungskriegen mussten Kaiserslautern und die Pfalz noch den Umweg über die zunächst bayerische Regierung nehmen, bevor man 1849 die Unabhängigkeit der Pfalz proklamierte. Was ein Glück, denn was wären wir ohne unsere liebenswerten, gemütlichen Pfälzer?

Auf geht's, knapp zwei Stunden Fahrt, vorbei an Wäldern, Reben und Ringwällen. Historie aufsaugen, Kehlen ölen und unsere Lilien auf dem Betze nach vorne schreiben.

Eure ULilie



SCHLOSSGA

VOR 70 JAHREN: JUBILÄEN, FESTE UND DIE FRÜHERE „LILIENSCHÄNKE“

Der Sommer des Jahres 1955 wurde in den Vereinsnachrichten des SV 98 als „glanzvoll“ beschrieben: Herausragende Ereignisse waren u.a. die Feierlichkeiten zum 625. Bestehen unserer Heimatstadt und das Heinerfest mit Rekordbesuch. Helle Begeisterung rief die Einweihung des Klubheims des mit uns eng verbundenen Darmstädter Schwimm- und Wassersportclubs 1912 nebst einem viel beachteten Länderkampf gegen Schweden hervor. Auch das Landesturnfest fand mit eindrucksvollem Festumzug vor tausenden von Zuschauern statt (übrigens in unserem Stadion).

In der Nachkriegszeit war man froh, nach den Jahren des Dritten Reiches und dem in vielerlei Hinsicht verlustreichen Kriegsjahren, endlich wieder beim SV 98 gemeinsam Sport treiben und einem (aller Widrigkeiten zum Trotz) geselligen Vereinsleben fröhnen zu können. Als bald traf man sich wieder regelmäßig in der Stadiongaststätte Jung, der zentralen Anlaufstelle des Vereins, die aus dem ehemaligen Sportheim des SC 05 entstanden ist. Der Wirt des Vereinslokals hieß Heinrich Jung (1888 – 1968). Am 6. Juli 1955 feierte der Verein den 67. Geburtstag der Vereinsikone. Gebürtig in Rüsselsheim, zog Heinrich Jung 1915 als Kriegsverwundeter nach Darmstadt,

wo er bis zu seinem Tode lebte. Von 1931 bis 1966 betrieb er die Stadiongaststätte, die er beim Bau des neuen Vereinsheims (heute: Lilienschänke und Achtzehn98) altersbedingt aufgab. Heinrich Jung war innerhalb und außerhalb des Sportvereins äußerst beliebt und geschätzt. Man ging von Anfang an zum „Jung“, aß, trank, feierte, saß in geselligen Runden zusammen, diskutierte und knodder-te. Bereits vor dem 2. Weltkrieg trafen sich die Handballer regelmäßig zu geselligen „Abendfesten“, die Leichtathleten aßen Erdbeerkuchen mit Schlagsahne en masse und die trinkfesten Alten Herren konnten bis tief in der Nacht an der Theke verweilen. Während des Krieges gab es eine beängstigende Lebensmittelkrise, aber Heinrich Jung vollbrachte das Wunder, immer wieder ausreichend Speis und Trank zu organisieren. Er verköstigte nicht nur 98er, sondern Gäste aus ganz Europa, wie z.B. die bei der HEAG eingesetzten französischen „Fremdarbeiter“. Später dann wurden viele Vereinsversammlungen bei Heinrich Jung veranstaltet, man feierte zu allen möglichen Gelegenheiten und traf sich zu Stammtischen, wie z.B. die „Immer Braaten“ (Hochd., die immer Breiten, sprich Betrunkenen), die sogar über eine eigene Stammtischfahne verfügten.

TS/VHR

SPORTENPLATZ

ALLES GUT!

WIR GRATULIEREN BZW. GEDENKEN EHEMALIGEN & AKTUELLEN LILIEN-SPIELERN & LEGENDEN

| SPIELER | GEBURTSTAG | SPIELE | TORE | VON | BIS |
|-------------------|------------|--------|------|------|------|
| Hans Schnepfer | 8/1/1950 | 4 | | 1970 | 1971 |
| Kurt Kretzschmar | 8/4/1920 | 5 | | 1949 | 1950 |
| Willi Wagner | 8/5/1951 | 401 | 32 | 1971 | 1983 |
| Stefan Trautmann | 8/8/1966 | 84 | 11 | 1991 | 1996 |
| Christoph Stahl | 8/9/1985 | 35 | 2 | 2007 | 2010 |
| Gerhard Köhler | 8/10/1955 | 10 | 1 | 1975 | 1976 |
| Alvano Kröh | 8/11/1985 | 30 | 2 | 2006 | 2009 |
| Leon Müller | 8/11/2000 | 1 | | 2018 | 2022 |
| Thomas Weiß | 8/12/1967 | 124 | 22 | 1990 | 1996 |
| Gerd Fischer | 8/14/1936 | 69 | 21 | 1956 | 1962 |
| Bernhard Trares | 8/18/1965 | 131 | 28 | 1985 | 1989 |
| Thomas Richter | 8/19/1980 | 30 | | 2005 | 2006 |
| Rudi Collet | 8/20/1958 | 86 | 20 | 1979 | 1983 |
| Rainer Berg | 8/21/1965 | 86 | | 1985 | 1990 |
| Uwe Kuhl | 8/24/1961 | 208 | 74 | 1982 | 1990 |
| Herbert Dörenberg | 8/27/1945 | 175 | 20 | 1972 | 1978 |
| Hermann Gröninger | 8/28/1925 | 1 | | 1949 | 1950 |
| Kristian Szollar | 8/30/1980 | 61 | 1 | 2007 | 2009 |

MARKTPLATZ

KUNST.
FUSSBALL.
KULTUR.

KONZERT

LES SAXOFOUS

Freitag, 08.08.2025, 19.30 Uhr, Hofgut Oberfeld

Freitag, 08.08.2025, 19.30 Uhr, Hofgut Oberfeld
Die Saxofous wurden in Frankreich als Workshop-Ensemble geboren und feierten ihre ersten Erfolge bei der „Fête de la Musique“ in Montpellier. Seither bespielen sie Konzertsäle, Rohbauten und Burgruinen, begleiten Kabarett-abende oder mischen sich in Straßenfeste ein. Die Saxofous spielen freie Improvisationen und südafrikanische Rhythmen, ihr Repertoire reicht vom Barock bis Bebop, von Duke Ellington über die Beatles bis zum bulgarischen Hochzeitstanz. Improvisiertes und Komponiertes gehen bruchlos ineinander über. Der Freiburger Musiker Mike Schweizer schreibt den Saxofous alle Arrangements auf den Leib und leitet auf seine humorvolle Weise die Band.

Eintritt frei. Es wird um eine Spende für die Künstler gebeten. Bei starkem Regen oder Unwetter muss das Konzert leider abgesagt werden.

<http://www.initiative-oberfeld.de>

KONZERT

LIVE: PSYCHOTROPIX (PSYCHOBILLY & NEO- ROCKABILLY)

Mittwoch, 27.08.2025, 22 Uhr, Goldene Krone

Das Trio Psychotropix, beheimatet im pulsierenden Rhein-Main-Gebiet, präsentiert in seinen Liedern aufwühlende und teils verstörende Geschichten, die von einer ungewöhnlichen Obsession erzählen: die Liebe zu verstorbenen Frauen, Begegnungen mit Menschenfressern und die Wandlung des unscheinbaren Nachbarn zum Mörder nach einer schicksalhaften Herztransplantation. In ihrer musikalischen Darbietung, bestehend aus Drum Kit, einer markanten Gretsch-Gitarre und dem tiefen Klang des Kontrabasses, erinnern sie an die ursprünglichen Psychobilly-Formationen, versehen mit einem unverkennbaren Neo-Rockabilly-Einfluss.

AUSSTELLUNG

FINISSAGE: VORSTELLUNGSKRAFT, MIT KÜNSTLERGESPRÄCH

Freitag, 22.08.2025, 19 Uhr, Stadtkirche

Unter dem Titel „Vorstellungskraft“ präsentierte der Förderverein der Darmstädter Tage der Fotografie den Frankfurter Fotografen Per Schorn mit seinen beiden Serien Imagination sowie stumble / chameleon. Auf den ersten Blick scheinen die beiden Serien sehr unterschiedlich – sei es rein formal durch das Format, stumble / chameleon als querformatiges Bildpaar, Imagination hochformatig – aber auch das Dargestellte: Imagination zeigt die Reise eines kleinen Bobby-Cars durch die große Stadt, stumble / chameleon Menschen, die auf der Straße stolpern und daraufhin am liebsten in der Wand verschwinden möchten. Das verbindende Element der zwei Serien ist die Vorstellungskraft, die beide Bildwelten im eigenen Kopf lebendig werden lässt.

MUSIK

EISPRUNG - DIE COVER-FREIE AKUSTIK JAM IM SUMPF

Donnerstag, 14.08.2025, 20.30 Uhr, Sumpf

Keine Covers, keine Standards oder Realbook, so kann freie Musik spontan entstehen. Auch für Ungeübte im Freijammen kein Problem. Hier wird jede(r) mitgerissen, so dass es ein leichter Einstieg für jeden ist. Auch Anfängern am Instrument kann hier weitergeholfen werden. Perfektionistische Musikkritiker oder selbsternannte Musikerpolizei und „Musik Autisten“ werden inhaliert oder gebeten Sessions mit Gleichgesinnten aufzusuchen. Sonst gerne und viele Instrumente samt ihren Bedienern mit Gefolge, und bitte KEINE E-GITAREN!



Video Translation

lippensynchron!

über 80 Sprachen!
mit Original-Stimme!

AI GENERATED

Sprich die Sprache deiner Kunden und Mitarbeiter! Wir haben die beste Lösung! Als HeyGen Partner Germany können wir mit unserem KI Enterprise-Zugang deine vorhandenen Videos lippensynchron und mit original Tonfall in über 80 Sprachen übersetzen.

Schnell und effizient: Ergebnisse in kürzester Zeit durch verbesserte Workflows und verringerten Aufwand für dich!

Sprich uns an!

 **bauerundguse**

<https://heygen.bauerundguse.de> • enterprise@bauerundguse.de



Bauer und Guse GmbH • Ober-Ramstädter Straße 96 i.2 • 64367 Mühlthal • 06151913053

WAS MACHT EIGENTLICH...

...HERBERT DÖRENBERG?



Sechs Jahre lang, von 1972 bis 1978, trug er einst in 175 Pflichtspielen das Trikot des SV Darmstadt 98. Ende August nun wird Herbert Dörenberg achtzig Jahre alt. Im Lilien-Archiv wird der damals meist im defensiven Mittelfeld eingesetzte Jubilar als Mitglied jener Mannschaft geführt, die 1973 die süddeutsche Meisterschaft gewann. Und auch 1978

stand er im Kader, als am Böllenfalltor die Meisterschaft in der Zweiten Liga und der damit verbundene Bundesliga-Aufstieg gefeiert wurden.

Herbert Dörenberg erlernte in seiner Heimat am Niederrhein zunächst den Beruf des Elektrikers und wurde danach an der Sporthochschule Köln zum Sportlehrer ausgebildet. An der TH Darmstadt studierte er danach die Fächer Politik und Sport für das Höhere Lehramt. In den Schuldienst trat er 1967 ein und unterrichtete bis zum Eintritt in den Ruhestand im Sommer 2006 am Rüsselsheimer Immanuel-Kant-Gymnasium. Da er während des Studiums und als Lehrer beim SV 98 Fußball spielte, könnte man ihn als einen der typischen Darmstädter „Feierabendprofis“ der damaligen Zeit bezeichnen.

Dörenberg spielte in seiner Jugend und in seinen ersten Seniorenjahren beim heimischen SC Waldniel, bevor er zum SC Opel Rüsselsheim in die Regionalliga Süd wechselte. Dort war er fünf Jahre



lang Stammspieler, ehe er 1972 vom damaligen Lilien-Trainer Udo Klug nach Darmstadt geholt wurde. Nur ein Jahr später erlebte er am Böllenfalltor jenes Spiel, das er noch heute rückblickend als den „Höhepunkt meiner aktiven Laufbahn“ bezeichnet: Beim legendären 7:0 gegen den 1. FC Nürnberg trug er sich gleich zweimal in die Torschützenliste ein.

Die Darmstädter Jahre waren „eine großartige Zeit“, schwärmt Dörenberg rückblickend: „Wir hatten eine gute Mannschaft mit dem überragenden Walter Bechtold als zentrale Figur“. Maßgeblichen Anteil an den Erfolgen dieser Epoche der Lilien-Historie habe Udo Klug gehabt: „Er war nicht nur ein guter Trainer, sondern ein feiner Mensch, der als väterlicher Typ viel mit den Spielern gesprochen hat.“ Von ihm habe er viel für seine spätere Trainer-Karriere gelernt: „Von ihm habe ich am meisten mitgenommen.“

Dörenbergs erste Station als Trainer (Saison 1979/80) war der VfR Bürstadt, mit dem ihm der Aufstieg in die Zweite Bundesliga Süd gelang. Ab 1980 war er für den FSV Mainz 05 verantwortlich. Obwohl dort Südwest-Meister 1981, blieb ihm ein erneuter Aufstieg in die Zweite Bundesliga verwehrt, weil ausgerechnet

in jener Saison diese Liga auf eine Staffelform reduziert wurde und der Aufstieg in die Zweitklassigkeit deshalb ausgesetzt war. In den Folgejahren trainierte er die Mannschaften von Eintracht Frankfurt (Amateure), Eintracht Bad Kreuznach, SpVgg. Bad Homburg, SV Wehen, FSV Frankfurt, Sportfreunde Eisbachtal, SV 07 Raunheim sowie erneut die der SpVgg. Bad Homburg und des FSV Frankfurt. Insgesamt stehen mehr als zwanzig Jahre als Trainer zu Buche. Besonders gerne erinnert sich Dörenberg an die Zeit bei Mainz 05. Kein Wunder, wurde er mit den Nullfüßern doch 1982 deutscher Amateurmeister und zweimal Südwest-Pokalsieger.

Auch nach dem Ende seiner Trainertätigkeit 1998 ließ ihn das Thema Fußball natürlich nicht los. Für eine renommierte Beratungsagentur war er lange Jahre aktiv – immer mit geschultem Auge für vielversprechende Talente. Einer der von ihm entdeckten Schützlinge schaffte sogar den Sprung in die deutsche Nationalmannschaft. Noch heute ist er regelmäßig auf nationalen und internationalen Nachwuchsturnieren zu finden – vor kurzem etwa beim U21-EM-Finale in Bratislava.

Mit seiner Ehefrau („Wir sind seit 55 Jahren verheiratet!“) lebt Herbert Dörenberg nach wie vor in Rüsselsheim. Zwei- oder dreimal pro Saison stattet er auch noch dem nahen Böllenfalltor einen Besuch ab: „Für Darmstädter Verhältnisse hat man ein schmuckes Stadion hingestellt.“ Die bemerkenswerte Fitness des Jubilars kommt nicht von ungefähr, denn dreimal pro Woche ist er im Sportstudio aktiv. „Außerdem gibt es in Haus und Garten immer was zu tun!“

Erich Kögler

HINTER DEN KULISSEN



Name: Louisa Faig

Jahrgang: 2002

Beim SV Darmstadt 98 seit: September 2021

... als: Duale Studentin in der Abteilung
Spielbetrieb und Sicherheit

Aufgewachsen bin ich in: Dieburg

Studium: BWL mit Schwerpunkt Sportmanagement

Meine Hauptaufgaben unter der Woche: Erstellung von Akkreditierungen und weitere organisatorische Aufgaben rund um die Heimspiele

Meine Hauptaufgabe am Spieltag: Mehrere Besprechungen, viel telefonieren und einige Schritte rund ums Stadion sammeln

An Heimspielen beginnt mein Arbeitstag so viele Stunden vor Anpfiff: ca. 4 Stunden vor Anpfiff

... und endet (in Stunden nach Abpfiff): ca. 1 Stunde nach Abpfiff

Während eines Heimspiels bin ich in aller Regel hier: Leistelle Ordnungsdienst

Mein liebstes Auswärtsspiel: Volksparkstadion in Hamburg

Die coolste Socke bei den Profis ist für mich: Fabi Holland

Mein „All-time hero“ bei den Lilien: Alex Hein

Bislang „der“ Lilien-Moment für mich: Bundesligaaufstieg zuhause gegen Magdeburg

Darmstadt 98 ist für mich: Mehr als ein Arbeitsplatz

WIR KÖNNEN MEHR ALS NUR FUSSBALL!

Ihr nächstes Firmenevent oder
Ihre private Feier in einer
besonderen Location.

JETZT EVENT BUCHEN

www.merckstadionamboellenfalltor.de





IM ZEICHEN DER LILIE



PARTNER



Krombacher



HEIMSPIEL DER BESONDEREN ART: LEERES STADION, VOLLE LIEGEN



wurde die Entega VIP-Lounge zum Zentrum der gelebten Solidarität. Statt Applaus und Fangesängen: stille Held*innen auf den Liegen und ein Blick auf ein leeres Spielfeld – ein echtes Heimspiel für Menschlichkeit. Lilien-Fans zeigen Herzblut 184 Menschen folgten dem Aufruf zur Blutspende – einige sogar stiehlt im Lilien-Trikot. Das große Engagement hat gezeigt, was

Während sich unsere Profis im Trainingslager auf die kommende Saison vorbereiteten, wurde es im Merck-Stadion am Böllenfalltor am 10. Juli trotzdem emotional: Erstmals fand dort eine Blutspendeaktion statt – und das mit großem Erfolg. In Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen

unsere Lilien-Familie ausmacht: Unsere Fans stehen nicht nur hinter dem Team, sondern auch füreinander ein. Die Aktion war nicht nur Premiere, sondern Auftakt einer langfristigen Partnerschaft zwischen dem SV Darmstadt 98 und dem DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen. „Im Sport, wie bei der Blutspende,



steht der Teamgedanke im Mittelpunkt – Einer für alle und alle für einen! Durch die Zusammenarbeit mit dem SV Darmstadt 98 gewinnen wir einen wertvollen Multiplikator aus dem Profifußball in der Rhein-Main-Region, der uns dabei hilft, die gute Sache



zu unterstützen und viele neue Blutspender*innen zu gewinnen. Darüber freuen wir uns sehr“, berichtet Nora Löhlein, Pressesprecherin des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen, über die erfolgreiche Blutspendeaktion im Stadion.

Echte Legenden vor Ort

Auch drei Ex-Lilien setzten ein starkes Zeichen: Christian Beisel, Elton da Costa und Marco „Toni“ Sailer waren mit dabei. Marco legte sich sogar selbst auf die Liege – einmal mehr mit vollem Einsatz für die Gemeinschaft: „Ich will anderen Menschen helfen und deshalb spende ich Blut. Ich hoffe, dass es jemand gut gebrauchen kann“, sagte er nach seiner Blutspende bewegt.

Jetzt kommst du ins Spiel!

Die Blutspende im Stadion war ein voller Erfolg und hat wieder einmal gezeigt, ein Stadion kann viel mehr sein als ein Ort für Fußball – und wir machen weiter. Im nächsten Jahr wird es wieder eine Blutspendeaktion in unserem Stadion geben. Ob mit oder ohne Trikot, jede Spende zählt, denn Blut wird jeden Tag benötigt. Allein in Hessen und Baden-Württemberg braucht es rund 2700 Blutkonserven pro Tag. Du willst auch dabei sein? Dann sichere dir jetzt deinen Termin:



DEMOKRATIE ERLEBEN

DIE BÖLLE BANDE BEIM KINDER-LANDTAG IN WIESBADEN & BEIM INTERAKTIVEN WORKSHOP AM BÖLLE

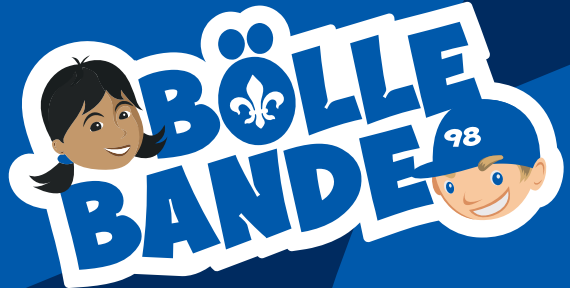
Im Mai und Juli standen zwei Veranstaltungen der Bölle Bande im Zeichen der Demokratie an – ein Besuch im Hessischen Landtag und ein Workshop im Stadion.

Anfang Juli ging es für die Kinder der Bölle Bande nach Wiesbaden: Gemeinsam mit den Junior Adlern, dem Kids-Club von Eintracht Frankfurt, ging es auf eine spannende Reise in die Welt der Politik – zum Planspiel Kinder-Landtag.

Bereits am Morgen machten sich die jungen Lilien mit dem Zug auf den Weg in die Landeshauptstadt. Am Hessischen Landtag angekommen, trafen sie auf die Junior Adler und betreten gemeinsam

das imposante Landtagsgebäude, wo ein abwechslungsreiches Programm auf sie wartete.

Nach einer kurzen Führung wurden die Kinder vom Direktor des Hessischen Landtags begrüßt. Er erklärte die Aufgaben des Landtags und legte gemeinsam mit den Kindern offen, welche demokratischen





Strukturen in ihrem Alltag bereits die eigene Teilnahme ermöglichen und erfordern. Dann wurde es ernst: Per demokratischer Abstimmung wählten die Kinder die Landtagspräsidentin sowie ihr Tagesthema – die „Bewegte Pause“.

Nach Argumenten zu Pro, Medium und Contra fanden sich die jungen Abgeordneten in entsprechenden drei gemischten Fraktionen zusammen und bereiteten die anstehende Plenarsitzung vor. Die Fraktionen erhielten zunächst Namen, Logo und Vorsitzende. Anschließend wurden Argumente gesammelt, Reden verfasst und Strategien überlegt.

Nach einer Stärkung in der Mittagspause wurde es spannend: Die große Sitzung im Plenarsaal begann. Es wurde debattiert, überzeugt, widersprochen – alles, was zu einer echten Parlamentsdebatte dazugehört. Die Kinder hielten engagierte Redebeiträge, berieten über Anträge und stimmten schließlich demokratisch ab. Die authentische Atmosphäre im historischen Sitzungssaal verlieh dem Ganzen eine besondere Wirkung.

Nachdem die Sitzung von der Landtagspräsidentin geschlossen wurde, gab es eine offene Feedbackrunde, in der die Kinder ihre Eindrücke schilderten – ehrlich, reflektiert und mit viel Begeisterung. Begleitet und unterstützt wurden sie dabei von den kompetenten und durch-

weg freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landtags, die mit großem Engagement durch den Tag führten. Ihnen gilt ein besonderer Dank!

Inhaltlich knüpfte dieses Erlebnis an den dreitägigen Demokratie-Workshop der Bölle Bande aus dem Mai an. Damals kamen die Kinder in kleiner Runde in der Gästekabine des Stadions zusammen, um sich kreativ mit dem Thema Demokratie auseinanderzusetzen. In einem interaktiven Workshop wurden in zwei Gruppen digitale Comics zu selbstgewählten Themen erarbeitet. Dabei mussten sich die Kinder gemeinsam auf Inhalte, Texte, Bildsprache und Gestaltung einigen – demokratische Prozesse zum Anfassen. Am Ende stand jeweils ein Ergebnis, mit dem alle Beteiligten zufrieden waren. Auch hier war das Ziel, Demokratie spielerisch und kreativ erlebbar zu machen – ein Ansatz, der sich nun im Landtag auf beeindruckende Weise fortsetzte.

Beide Veranstaltungen stehen exemplarisch für die Bemühungen der Bölle Bande, wichtige gesellschaftliche Themen außerhalb des Sports kindgerecht erlebbar zu machen. Im Sinne eines ausgewogenen Angebotes, sind die beiden noch ausstehenden Veranstaltungen in den Sommerferien dann wieder ganz dem Sport und der Bewegung gewidmet.

ZWOTE



Während sich die Profis durch die obligatorischen Mühen einer Sommervorbereitung quälten, waren auch unsere Jungs der Fanmannschaft, der „Zwote“, fleißig. Schließlich galt es sich für die kommende Spielzeit optimal vorzubereiten.

Nach einem fulminanten Finish in der Saison 24/25 machte die Truppe am letzten Spieltag mit einem 4:1-Erfolg gegen die Zweitvertretung aus Seeheim-Jugenheim die Meisterschaft und damit den vielumjubelten Aufstieg in die B-Klasse klar. Dort trifft die Mannschaft von Trainer Andreas Degenhardt nicht nur auf alte Wegbegleiter aus vergangenen Runden wie die TGB aus Bessungen, den TSV Braunshardt oder Kamerun Darmstadt, sondern beispielsweise auch auf die Erstvertretung der Germania aus Pfungstadt, auf deren Sportplatz die Zwote bekanntlich all ihre Heimspiele austrägt. Von großem Vorteil wird bei diesem Unterfangen sein, dass die Aufstiegs Mannschaft praktisch komplett zusammengeblieben ist, ergänzt durch zwei Neuzugänge, die wie immer ohne Abstandsanzahlung an den abgebenden Verein zur Fanmannschaft stoßen. Denn auch das macht die Zwote so besonders: Der Verein stellt die Trikots – ansonsten finanziert und organisiert sich das Projekt mit einem engagierten Team von Ehrenamtlern komplett selbst. Keiner der Spieler erhält irgendeine Form von Geldzahlungen, alle eint: Sie sind Supporter der Lilien.

Eine besondere Freude machte das Team rund um die Fanmannschaft nicht nur seinen eigenen Anhängern, sondern wieder ganz Groundhopping-Deutschland. Wie im vergangenen Jahr belebte die Zwote mit einem Testspiel ein seit langer Zeit nicht mehr als Fußballplatz genutzter Ground in Darmstadt. War das im letzten Sommer noch das altherwürdige Hochschulstadion, stand Anfang Juli das Stadion im Bürgerpark Nord auf dem Plan. Der letzte offizielle Kick dort steht aus der Saison 97/98 in den Büchern. Die meiste Zeit wird das Stadion von Darmstadts Leichtathleten und den American Footballern der Darmstadt Diamonds genutzt. Daher wenig verwunderlich, dass auch zu diesem Testspiel wieder eine stattliche Kullisse von über 600 Personen an einem wunderbaren Samstagabend zusammenkam. Dass der Test gegen den Odenwälder B-Ligisten, der Zweitvertretung aus Michelstadt, aus sportlicher Perspektive mit einer 1:4-Niederlage daneben ging: Geschenk. Der urlaubsbedingte ausgedünnte Kader und auch das ein oder andere schwere Bein ob der Anstrengungen der ersten Vorbereitungswochen waren gut aufgelegten Gästen an diesem Tag nicht gewachsen.

Spätestens zum Pflichtspielauftritt Anfang August werden die Jungs bestens vorbereitet und heiß sein, auch eine Klasse höher zu bestehen und dabei mutigen und ansehnlichen Offensiv-Fußball zu zeigen. Daher: Kommt zu den Spielen und unterstützt unsere Fanmannschaft. Bei jedem Heimspiel ist dank eines Teams von Ehrenamtlern für Speis und Trank gesorgt.

WERDE EIN TEIL DER FANMANNSCHAFT!

Du träumst auch schon immer davon, mit der Lilie auf der Brust auf dem Platz zu stehen? Dann ist das deine Chance: Bewirb dich ab sofort für ein Probetraining und werde ein Teil der Fanmannschaft für die neue Saison 25/26.

QR-Code
zur Spieler-Anmeldung:



Du hast Lust Teil des Teams zu sein ohne dabei auf dem Platz zu stehen? Auch im ehrenamtlichen Organisationsteam gibt's jede Menge spannende Aufgaben - bewirb dich auch hier gerne bei/unter fanmannschaft@sv98.de

DIE NÄCHSTEN SPIELE

So, 10.08.25 | 13:00 Uhr
SV St. Stephan Griesheim II - SV 98 II

Fr, 15.08.25 | 19:30 Uhr
SV 98 II - FSV Schneppenhausen

So, 17.08.25 | 13:00 Uhr
Darmstädter TSG II - SV 98 II

Sa, 23.08.25 | 16:00 Uhr
SV 98 II - SKG Gräfenhausen



SPONSOREN

**AKTUELL SETZEN
CA. 500
REGIONALE,
ÜBERREGIONALE
SOWIE INTER-
NATIONALE
UNTERNEHMEN
AUF DEN SV 98**

HAUPTSPONSOR



PREMIUMPARTNER



NEO.bet



Krombacher

TOP-PARTNER



KLOBER



Sparkasse
Darmstadt

AUSRÜSTER

CRAFT 

 **SUZUKI**

 **software^{AG}**

 **DIE
HAFT
PFLICHT
KASSE**

MERCK

loop5

MALLORCAR[®]
AUTOTRANSPORTE

 **LOTTO**
Hessen

 **Jacobi**
GEBÄUDEREINIGUNG

98ER PARTNER

 **bauerundguse**


Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens


IT-Lösungen nach Maß

AUTO RÖMHILD & SCHEWE GMBH

DARMSTÄDTER ECHO



BLACKROLL®



EAD



**Plakat-
verkauft.de**

Powerbar®

brass

univativ

prinziert
Arbeits- und Projekt-Coach
Schulung & Mentoring

heag 
MOBILO

O·P·I· ZAHNHEILKUNDE
CHIRURGE
ZENTRUM

RSI protect
Wirtschaft - Energie

BARMER

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.

TFM | **Telematik & Telekommunikation**

NERI UMZÜGE

**Eisenbach
Tresore.de**

HEDTKE
www.hedtke.de

**ELECTRONIC
SYSTEMS**
THE POWER OF CONTROL

iba UNIVERSITY
of Cooperative Education

Reiner Dächert **Immobilien**

Kohlpaintner's

BETTEN UND MATRATZEN

heiler 

aegz.

SUZUKI
AVS-Suzuki in Darmstadt

Krämer
Ihr Metzgereiparität

Bärenfamilie
Lebensmittelgeschäft



amce studios

KüchenKeie
... wir leben küche

magnet-shop.net

bechtle



Fitness First

...mit Südkost gut leben!
MULLER
OMNIBUSSENER • REISEBÜRO
Telefon 0 61 58 / 18 85-0

E **Kampmann**
EDEKA


RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK
DieRadiologen


pepsi
ZERO ZUCKER

THERE SPORT
Ambulantes Rehabilitationszentrum
in Bickenbach am Darmstadt


**KELLEREI
kramer**

tempton
Personallösungen

VORHANG AUF
MAGAZIN
DAS MAGAZIN
Das Informationsmagazin der Region Darmstadt

WifOR
INSTITUTE

HENSCHEL

HEAG

MERKUR
PRIVATBANK 



DACHSER
Intelligent Logistics

BUSINESS PARTNER



GB Plan



GM BRANDSCHUTZ
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
FÜR VORZUGENDEN BRANDSCHUTZ



Gesamter und Familienbank
L. Wagner



HB+P
INGENIEUR-Gesellschaft

KREBS+KIEFER



BERND KNEIB
STEUERBERATER



Baillou



G+H GRUBER+HARTMANN
TRAGWERKSPLANUNG



WULF & BERGER
10 ums Haus...

KLAES



KaLaN-Bau



LAMINA



BERND KNEIB
STEUERBERATER



FRANKE



Maya



Eifert Marschner



Rechtsanwalt
Markus W. Laumann, MM
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Wirtschaftsprüfer (qualifiziert als Mediator)

PEAK

ÜBERSETZUNGSBÜRO
TEVETOĞLU
ALLE SPRACHEN



REA
PRINT | APPLY | VERIFY

HERBOLD
FISCHER
ASSOCIATES



BUSINESS PARTNER

Degenhardt Immobilien
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT KASSEL

unVersa
VERBUNDUNGSBLAUEREI
Gesamtleitung
Thomas Berger
www.universa-berger.de

ebs-berentzen.de s.de

entplexit
multo IT simple

ERLEBNIS KREATEURE
EVENTMARKETING

FAIR > TREAT

HAUSTECHNIK HORN
WASSER WÄRME WOHLFÜHLEN

SEFFYCOR®

DIE GRÜNE WIESE

Schmitt & Scalzo
Wir gestalten die Region

Gerhard, Architekten

fripa
INTERPERSONNEL

FPS

AquaPlan
Heizung • Sanitär • Bäder

EBU

**INSTITUT FÜR
ENERGIE- UND
WÄRMETECHNIK**

OK

POZ
KOMMUNIKATION

SPORTS LOUNGE

CITYSHOP DARMSTADT

Gaackel
Büro- & Möbel

Line Expressions
LANGUAGE SOLUTIONS

orquidea
IT Services GmbH

B

HEINER IMMOBILIEN GRUPPE

**Adressbücher
Forschungen
REISELEITEN**

B
BURKHARDT IMMOBILIEN GMBH

ME CON

Jochimsen
Pelzschneiderei GmbH
www.jochimsen-bekleidung.de

BB Transporte
www.bbtransporte.de

ARENA
Wirtschaftsuniversität Kassel

Rhein/MainVerlag

C&C EVENTMARKETING GMBH
www.ccc.de

dielayout.com
Layoutwerk / verteilbar

Wilkhahn

Gantner-Lanfermann
STÄUWERKLEITER • WIRTSCHAFTSPROFESSOR

PROMETEON

toplink

KLÖBER

stolzgastro

EMON

CAESAR

MOOG
Bauunternehmen
Kassel/Heppenheim
Kassel

Balitsch.Ewald
Management

PFEIFFER & MAY

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

ITB
Institute for
Transportation
Business

QPS+

NVO
natalie vogel
Fliesen für Boden und Außenanlagen

KISTEN HAAS
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT KASSEL

AK TRANSPORT & LOGISTIK GMBH

WI Bank
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

**Vista
Lagerlogistik
Service GmbH**

VIDI®

BLUEHILL
ESTATE GROUP

Allianz Daniel Graßmuck

VISTA Immobilien

CORNFORST
GERMANY

EAB
Elektroniklagerhaus
GmbH Rhein/Main

Born Stahlbau

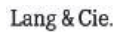
SPOT

REALOGIS

THIERBACH

**Private
Tageschule
in Diaburg**

**THE ART OF FRENCH BERRY BAKING
SINCE 1890**



Blumen- und Pflanzenparadies Manegold



Steuerberater - Wilfried Dietrich

FAMILIEN

Blechschmidt
Staffa
Vrba
Hausmann

Burow
Schönnagel
Lauteschläger
Leisten

Maier-Rebenich
Weding
Markwort
Pohl

Heinrichs
Müller
Bernhard

Sälzer
Tracht
Garland

PARTNER DER LILLIEN

Accso - Accelerated Solutions GmbH

Agentur Langohr

Allianz Hohenstein oHG

**Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht
Stefan Keute**

Anwaltskanzlei Schwarz & Kollegen

**Arndt Jahraus Einzelhandel
P2/Mode & Accessoires**

ARWA Personaldienstleistungen GmbH

Auto Seeger GmbH

Baltz Autoteile GmbH

Bauingenieur Wandrey GmbH

Bemer Vertriebspartner Sabine Seidler

Bettenhaus Kalbfuss

**Blumenhaus Chrysanthem
Hoffmann und Hornstein GmbH**

Bommarius GmbH & Co.KG

**Brandt-Gerdes-Sitzmann
Wasserwirtschaft GmbH**

BS Bio Service OHG

Burk Consulting GmbH

Campingplatz Mainwiese

Central Apotheke

Charles Holliday GmbH

Citybike GmbH

Computerwelt GmbH

Connfair GmbH & Co. KG

Consilium & Co GmbH

ConWeaver GmbH

CTL & Ortholabor GmbH

Das Lernportal

Digital Dialog GmbH

**Dörfer Grohnmeier
Architektur-GmbH**

**Dymacon Business
Solutions GmbH**

Elektro Wargin GmbH

**Elektronikfertigung
Schücke GmbH & Co.KG**

elpro Elektronik

Event + Deko Service Bog

Exellient GmbH

Fahrschule Marcus Buß

Fasten Your Seatbelts

Fliesen-Keramik Wunsch GmbH

Format-Darmstadt GmbH

Gastronomie Thomas Müller

Gerüstbau Fr. Schimmer GmbH

Gronic Systems GmbH

GSF Greß

Sicherheit-Facility-Management GmbH

HAAG Ingenieur GmbH -

Beratende Ingenieure im Bauwesen

Hai-Tech Veranstaltungstechnik

Haustechnik GmbH

Heinrich Weiler GmbH (Dachdecker)

Hoffmann Finanzierungen - Leasing

Holzberger Natursteine GmbH

IBS Engineering

Impuls GmbH

**Internistische Hausarzt - und Lehrpraxis
Dr. med. Hans-Ulrich Käbner**

Jacobi Battel Weber GmbH

**Jäger Direkt | Jäger Fischer
GmbH & Co KG**

Jakob Graphic Services GmbH

Jürgen Wolf Kommunikation GmbH

Kahrhof Bestattungen GmbH & Co. KG

**Klaus Eichmann GmbH
Heizung - Wasser - Gas**

Kleintierpraxis Martin Kniese

Klima-Sanitär-Heizung Markus Knopf

Kompostierungsanlage Brunnenhof GmbH

Liebig-Apotheke Birgit Hall e. K.

LKC Lackier- und Karosserie-Center GmbH

L. & Friedrich Estrichbau GmbH

Mahr & Schwebel e.K.

Malerwerkstätte Böhmer GmbH

**Marc Sauerwein-Landgraf
Praxis für Ergotherapie**

Meiknologic GmbH

Messerschmidt Training

Michael Krämer

Sparkassen Immobilien Bensheim

**Müller's Motorhomes &
Campingworld GmbH**

NSK GmbH & Co. KG

Oldus GmbH

opus Architekten BDA

Parkettwerk

PBM Planungsbüro Mautschke

Pickware GmbH

Precura- das Vorsorgezentrum

Pröll & Wittor e.K.

R+B Tür und Torautomatik GmbH

RBS + PWW GmbH

Realtec-Systems Deutschland GmbH

**RechtsAnwälte&Notare
Berghäuser Albach Landzettel Wieland
Berg Schiweck Partnerschafts GmbH**

**RS Kommunalfahrzeuge
Ralf Staudacher**

S. Müller GmbH

Salon Steinmetz UG

**SCHÄFER & PARTNER
Immobilien GmbH**

Scharf GmbH & Co.KG

**Schenck Industrie- und
Technologiepark GmbH**

Schlüsseldienst Fischer

Schönig + Domes GmbH & Co. KG

**Schornsteinfegermeister
Ralf Heusingfeld**

SENERTEC Center Hessen Süd GmbH

SK Autodesign & Karosseriebau GmbH

**Skin Aesthetics UG
(haftungsbeschränkt) & Co. KG**

Smart Impuls Fitness GmbH

SPAHN BAU GMBH, Hoch- und Tiefbau

STEP & Partner

Steuerberatungsgesellschaft

**Steuerberatungsgesellschaft
Gabriele Mayrhofer-Grimm**

Tandwerk

TAXI Funk Darmstadt e.G

Tomasulo e. K.

**TREUCONDA Treuhand- und
Wirtschaftsberatungsges. mbH**

Tüfek Bau GmbH

**Umweltplanung Bullermann
Schneble GmbH**

univativ GmbH

VD2 GmbH

Vink König Deutschland GmbH

**W. SPAHN Containerdienst &
Baumaschinenverleih**

Weber + Partner

Whiskykoch

**Winter Hydraulik Service
GmbH & Co.KG**

Wolfgang Walter GmbH



**OFFIZIELLER
PREMIUM- UND
DIGITALPARTNER**



MACH DEINE
AUSBILDUNG
BEI UNS!

KOMM INS TEAM & WERDE...

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)
- Krankenpflegehelfer/in (w/m/d)
- Operationstechnische/r Assistent/in (w/m/d)
- Anästhesietechnische/r Assistent/in (w/m/d)
- MFA (Medizinische/r Fachangestellte/r) (w/m/d)



...IM KRANKENHAUS ODER IN UNSEREM SENIORENZENTRUM

IMPRESSUM & REDAKTION

Herausgeber:

Präsidium des SV Darmstadt 1898 e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Erik Eichhorn, Tim Strack, Michael Weilguny

Redaktion:

Alexander Lehné, Erik Eichhorn, Cem Tevetoglu, Franz Gehrlich, Jens-Jörg Wannemacher, Markus Sotirianos, Markus Polak, Matthias Kneifi, Erich Kögler, Markus Ballmert, Max Brosta, Michael Geyer, Svenja Wolber, Thomas Spengler, Thomas Waldherr, Thorsten Müller, Tim Kuhl, Tim Strack, Ulrike Bierschock

Fotos:

Stefan Holtzem, Arthur Schönbein, Sportfotos Eibner, SV98, Archiv des SV Darmstadt 1898 e.V., Alfred Harder, Nicole Ferdinand

Satz & Layout:

Tim Strack
SV Darmstadt 1898 e.V.

Druck und Verarbeitung:

göHde: Druck+Medien GmbH
Wittichstraße 4, 64295 Darmstadt
www.goehde-druck-medien.de

Redaktionsschluss: 23.07.2025



NUR WER

MITSPIELT,

KANN



GEWINNEN!

 **LOTTO**
6 aus 49

lotto-hessen.de  